

TASTE OF CULTURE

meier Das Magazin für die Rhein-Neckar-Region und Karlsruhe

PROJEKT

Wo sich das Viertel trifft

MUSIK

Das neue Album von Adele

UMWELT

Unverpackt einkaufen



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

LEGENDE
DER WÜSTE

02. - 03.07.2022 Mannheim
SAP Arena

www.cavalluna.com



Alter Meßplatz in Mannheim Foto: Roland Kohls

Editorial

Liebe Leser*innen,

eine Menge Lob und Anerkennung haben wir für die erste Ausgabe unseres Magazins „Meier – Taste of Culture“ bekommen. Nun geht es weiter mit spannenden Geschichten aus der Region, aus Kultur- und Musikleben. Und da in der ersten Ausgabe Heidelberg etwas zu kurz gekommen war, zeigen wir in der zweiten Ausgabe etwas mehr von der Stadt am Neckar. Spannende Einblicke in die Freundschaft von Max Giesinger und Michael Schulte, als auch in die Tutanchamun-Ausstellung im Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museum gewährte das exklusive Liedergut-Konzert von unserem Partner RPR 1. Der Musiksender stellt unter anderem das langersehnte neue Album der britischen Sängerin Adele vor. Und wir berichten über den Karlsruher Rapper Sharief, der jüngst mit „Letzter Stern“ die Charts stürmte. Außerdem geben wir einen Überblick über interessante Ausstellungen, die aktuell in Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe gezeigt werden.

In den Unverpackt-Läden kann man einkaufen, ohne dass man tonnenweise Verpackungsmüll produziert. Wir haben den Praxistest gemacht. Und schließlich berichten wir über den Erfolg einer Bürgerinitiative, die sich gegen das Abholzen der Buchen im Mühlthal in Heidelberg-Handschuhsheim wehrte – Engagement lohnt sich! Das zeigt auch das Projekt „ALTER“ in Mannheim. Als Interimslösung für eine Brachfläche gestartet, ist es heute beliebter Treffpunkt in der Mannheimer Neckarstadt.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben und zum Gelingen dieser Ausgabe unseres Magazins „Meier – Taste of Culture“ beigetragen haben und wünschen viel Spaß beim Lesen!

**Meier-Projektleiter
Stefan Pirrung**

PS: Unter www.wochenblatt-reporter.de/meier-online oder www.facebook.com/meier-online findet man noch mehr Spannendes aus der Region.



Das ALTER am Alten Messplatz

Offen für jeden

Von Jessica Bader

Spielende Kinder, Jugendliche, die Tricks auf dem Skateboard üben, ein Pärchen spielt Tischtennis, während von der Bühne her einige schiefe Töne zu hören sind – der Soundcheck für das Konzert läuft. So fühlt es sich an einem sommerlichen Nachmittag am ALTER an. Mit einem kühlen Getränk in der Hand macht man es sich im nächsten Liegestuhl gemütlich und lässt das pulsierende Leben der Neckarstadt, direkt am Alten Messplatz auf sich wirken. Das ALTER ist ein Freizeitgelände, ein Ort der Begegnung, Jung und Alt treffen hier genauso aufeinander wie Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die sozialen und kulturellen Angebote auf dem beliebten und stark frequentierten Gelände sind ein Stück gelebte Integration.

Die Köpfe hinter dem Projekt ALTER sind Philipp Kohl, Philipp Morlock, Robin Lang, Julia Alicka und Wulf Kramer, die die Idee zu einem offenen Freizeitgelände entwickelt und mit finanzieller Hilfe der MWS Projektentwicklungsgesellschaft und der Stadt Mannheim umgesetzt haben. Um den gemeinnützigen Betrieb der Fläche zu sichern, wurde der Verein POW gegründet. Das ALTER ist ein Kooperationsprojekt zwischen Verein, Stadt und MWSP. Nach dem Motto „mein Quartier soll schöner werden“ haben die Macher hinter dem Projekt, alle selbst Neckarstadt-Bewohner oder ehemalige Neckarstädter, die Brachfläche oberhalb des Neckars belebt. Die Inhalte und Angebote entstanden gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Mittlerweile gibt es das ALTER seit vier Saisons – im Frühling, Sommer und Herbst ist die Open-Air-Fläche für alle geöffnet, die kommen möchten. Es gibt einen kleinen Getränke- und Verleihkiosk. Hier leiht man Spielzeug, Instrumente, Bücher, Kuscheltiere und mehr kostenlos gegen ein Pfand. Ein Sozialarbeiter betreut den Kiosk und ist gleichzeitig Ansprechpartner für die Jugendlichen vor Ort. Auf dem ehemaligen Brache sind ein Basketballplatz, ein kleiner Fußballplatz, ein Pumptrack, eine Halfpipe, fünf Tischtennisplatten, die von Jung und Alt gut angenommen werden. Das Herzstück aber

PLANEN SIE JETZT IHRE WEITERBILDUNG IN MANNHEIM.



Foto: Natalie Geiger

Waldorfschulen suchen gut ausgebildete Klassen- und Fach-Lehrer:innen!

An Waldorfschulen dürfen sich Kinder und Jugendliche individuell entfalten. Dazu sind gut ausgebildete, kreative und engagierte Lehrer:innen nötig, die ein tiefes Verständnis für ihre Schüler:innen und für Lern- und Entwicklungsprozesse aufbringen können.

BERATUNGSGESPRÄCHE JEDERZEIT MÖGLICH!

Jetzt einen Termin vereinbaren unter:
info@akademie-waldorf.de
Tel. 0621-30948-0

Mehr Informationen unter:
» www.akademie-waldorf.de

- **Klassenlehrer:in an Waldorfschulen** vollzeit/berufsbegleitend
 - **Fachlehrer:in an Waldorfschulen** vollzeit/teilzeit
 - **Oberstufenlehrer:in an Waldorfschulen** vollzeit/berufsbegleitend
- Voraussetzung:** Abgeschlossenes Studium, z. B. Germanistik – Geschichte – Mathematik – Musik – Kunstgeschichte – Physik – Chemie – Biologie – Informatik – Fremdsprachen



INFOTAGE 2022 12.2. ▪ 2.4. ▪ 14.5. ▪ 25.6.

Die Akademie für Waldorfpädagogik ist eine zertifizierte Ausbildungsstätte und die Weiterbildungsmaßnahmen können vom Arbeitsamt gefördert werden.

25 JAHRE IMPACT GROUP

DIE #1 FÜR DIE CHEMIE-, PHARMA- UND METALLBRANCHE

WIR HABEN FÜR SIE DEN PASSENDEN JOB BEI DEN TOP 72 ARBEITGEBERN DER REGION RHEIN-NECKAR

JETZT DIREKT BEWERBEN

Tel.: 0621 12990-35

E-Mail: BEWERBUNG@IMPACT-Group.de

Web: www.IMPACT-Group.de



ALTER: Im Liegestuhl die Musik bei einem Kaltgetränk genießen

Foto: Annette Mueck/MWSP

ist die Bühne. Bis zu zweihundert kostenlose Konzerte im Jahr sorgen für Stimmung. Ein besonderes Projekt, das den Machern sehr am Herzen liegt, ist der Foodtruck, organisiert zusammen mit Freezone. Jeden Mittag gibt es hier kostenloses Essen für Kinder und Jugendliche, während Sozialarbeiter von Freezone als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Die Angebote wie dieses werden gerne angenommen. Von Tag eins an ist das Feedback positiv. Am ALTER trifft sich ein stark durchmischtes Publikum. „Von Kindern, die mit Steinchen spielen, bis zu Älteren, die sich hier mit der ganzen Familie aufhalten, ist alles dabei“, sagt Julia Alicka. Mit niedrigschwelligem Angeboten, wie unterschiedlichen Workshops für Kinder und Jugendliche oder eben den Konzerten, werden alle angesprochen. Das gelang auch während der Pandemie. „Man hat die Dankbarkeit total gespürt und die Freude darüber, etwas gemeinsam zu machen. Dafür steht das gesamte Projekt: Gemeinsamkeiten schaffen, offen für alles sein“, so Macherin Alicka.

Die Anerkennung der Nutzer des ALTER zeigt sich auch darin, dass ein Förderverein entstanden ist, un-

abhängig von POW. Die Mitglieder des Fördervereins setzen sich dafür ein, dass das Alter bleibt und die Flächen getragen werden. Dass das nicht selbstverständlich ist, zeigen die jüngsten Entwicklungen.

Das ALTER war von der Stadt Mannheim als Projekt zur Zwischennutzung geduldet, zunächst für drei Jahre. Im letzten Jahr wurde bekannt, dass auf der Fläche das Forum Deutsche Sprache gebaut wird. Der erste Spatenstich ist für 2023 geplant. Das führte zu viel Aufruhr unter den Nutzern, doch es wurde zusammen mit der Stadt eine Lösung gefunden: Das ALTER zieht gut 100 Meter weiter Richtung Brückenkopf, auf der Fläche des ehemaligen Biergartens „Alter Bahnhof“. Zwischen dem Neubau des Forums und dem neuem Gelände des ALTER soll eine Fläche entstehen, die die Bewohner mitgestalten können. Die vierjährige Bauzeit wird für das ALTER und sein Publikum problematisch werden. Denn in dieser Zeit sieht es vor allem schlecht für die beliebten Sportflächen aus, da diese nach der aktuellen Planung wegfallen werden. „Im Moment wird verhandelt, wie wir diese Zeit überleben“, so Alicka. Für die Zeit danach hat das Team viel vor. Gerade erst ist das neue

Projekt „Oase“ gestartet, kurz für Ort für Austausch und soziale Entwicklung. Durch das Beteiligungsprojekt wird die Neckarstädter bei der Gestaltung der neuen Fläche mit eingebunden. An jedem ersten Montag im Monat, ab 18.30 Uhr, gibt es auf dem ALTER-Gelände den offenen Treff: jeder kann kommen, seine Meinung, Vorstellungen und Wünsche äußern. Außerdem wird eine Meinungswand errichtet, auf der man auch in der übrigen Zeit Ideen festgehalten kann. Weitere Aktionen im Stadtteil sind geplant. Möglichst viele sollen angesprochen und mitgenommen werden auf dem Weg zum „neuen“ ALTER. „Die Bar, der Verleihkiosk, die Bühne sollen wiederkommen, aber die Frage ist: Was braucht man außerdem? Vielleicht ein Open Air Kino, mehr Kunst-, mehr Bildungsangebote?“, sagt Julia Alicka.

Info

Aktuell hat die Bar vom ALTER täglich ab 15 Uhr geöffnet: es gibt Glühwein und mehr.

Im nächsten Jahr geht es ab März mit den regulären Angeboten weiter.

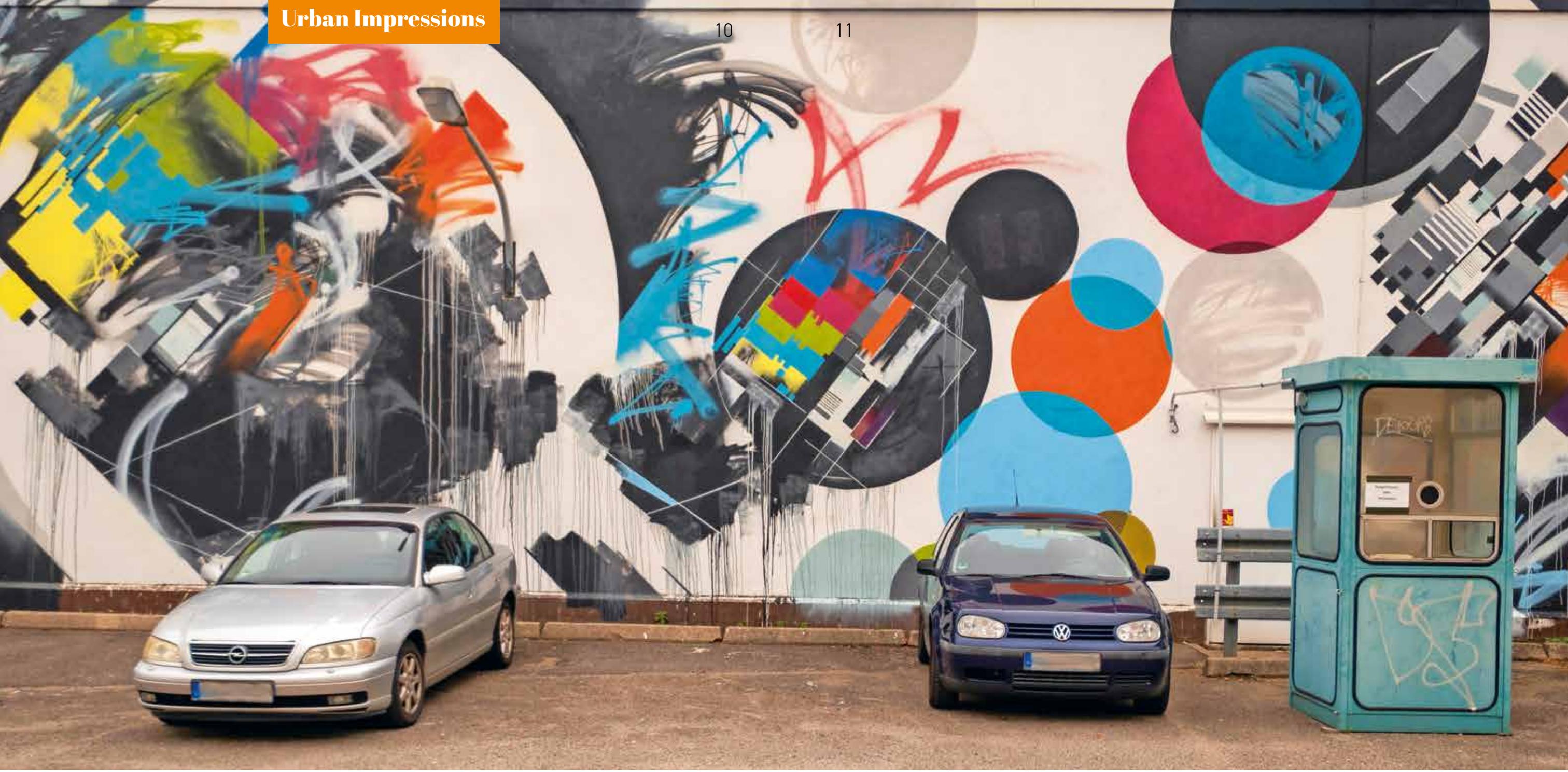
Weitere aktuelle Informationen gibt es unter www.alter-mannheim.de

Urban Impressions Heidelberg

Malerisch

Pittoreske Gassen in der historischen Altstadt, die altherwürdige Universität, das imposante Schloss – nicht nur das ist Heidelberg. Wer genauer hinschaut, entdeckt spannende Streetart und die urbanen Seiten der Studentenstadt. **baj**







Urban Impressions Mannheim

Übersprayt

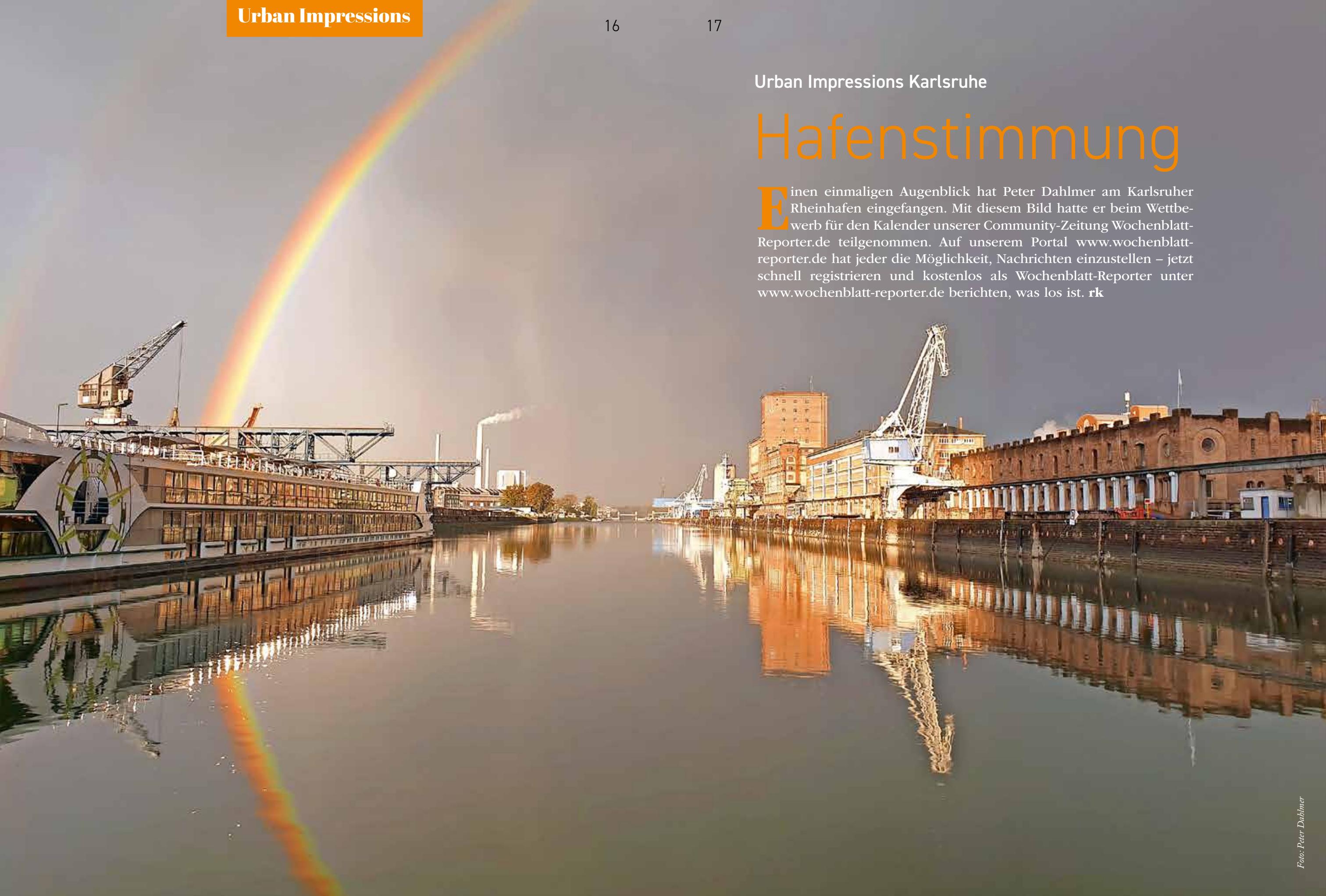
Das Graffiti des Künstlers Gonz Maldonado-Morales erinnert an George Floyd, der am 25. Mai 2020 während seiner Festnahme getötet wurde. Ursprünglich war das Graffiti am Mannheimer Schlosspark gesprayt. Doch es wurde eines Nachts übersprüht – mit „DoPa 99“ - ein Versuch, den Fanclub DoppelPass, der sich „Stimmung statt Rassismus“ auf die Fahne geschrieben hat und seit über 20 Jahren gegen Gewalt und Rassismus eintritt, zu diskreditieren. Mitglieder des Fanclubs konnten Gonz für die Idee gewinnen, mit einem neuen Graffiti an anderer Stelle dagegen zu halten. Sie organisierten über die MVV die Fläche am Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim und stellten Gonz die Materialien für das neue Werk zur Verfügung. **bas**



Urban Impressions Karlsruhe

Hafenstimmung

Ein einmaligen Augenblick hat Peter Dahlmer am Karlsruher Rheinhafen eingefangen. Mit diesem Bild hatte er beim Wettbewerb für den Kalender unserer Community-Zeitung Wochenblatt-Reporter.de teilgenommen. Auf unserem Portal www.wochenblatt-reporter.de hat jeder die Möglichkeit, Nachrichten einzustellen – jetzt schnell registrieren und kostenlos als Wochenblatt-Reporter unter www.wochenblatt-reporter.de berichten, was los ist. **rk**





Max Giesinger und Michael Schulte
in der Tutanchamun-Ausstellung

Ein Abend der Freundschaft

Von Jessica Bader

„So gemütlich hatten wir’s noch nie“, sagt Audrey Hannah, Moderatorin der multimedialen RPR-Radioshow „Liedergut – Music made in Germany“. Und so ein außergewöhnliches Ambiente gab es bei einem Liedergut-Abend auch noch nie: 30 Gewinnerinnen und Gewinner sitzen mitten in der Ausstellung „Tutanchamun – Sein Grab und seine Schätze“, die zurzeit in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen (REM) Station macht. Direkt neben der Schatzkammer des Pharaos ist die Bühne aufgebaut, auf der Max Giesinger und Michael Schulte später stehen werden.

Doch zunächst nehmen die beiden, gemeinsam mit Moderatorin Audrey, auf dem Sofa Platz und schwelgen in Erinnerungen. Bei einem Glas Wein werden Anekdoten aus der gemeinsamen WG-Zeit in den Mannheimer Quadranten ausgepackt. Richtungsgebende Jahre waren das für beide, in denen immer mal wieder die Frage aufkam „Wird das noch was, mit der großen Karriere?“ Und ob das was wurde. In den zehn Jahren, die sich die beiden und übrigens auch Audrey kennen, ist einiges passiert. Auch davon erzählen Giesinger und Schulte. Dann wird die Bühne für die Auftritte vorbereitet und die Gäste haben die einmalige Chance, sich wie im Film „Nachts im Museum“ zu fühlen. Mit Audioguides ausgestattet geht es durch die Ausstellung und die mystischen Nachbildungen der Grabkammern des Pharaos.

Lieder gut

Und schon folgt das nächste Highlight des Abends: ein exklusives Konzert von Michael Schulte, begleitet nur von Florian Lipphardt am Piano. Von Anfang an heizen die beiden ihrem Publikum ein, die Begeisterung von Schulte über diesen ganz besonderen Abend ist ansteckend und mitreißend. Ohne Bandbegleitung entstehen außergewöhnliche Versionen von Hits, wie „All I need“ oder „Keep me up“. Die Stimmung ist gelöst – es wird von Anfang an getanzt, mitgesungen und geklatscht. Gänsehaut löst die gefühlvolle Ballade „Stay“ aus und beim Eurovision-Song „You let me walk alone“ leuchten die Handy-Taschenlampen im Saal auf. Die beiden Künstler des Abends supporten sich gegenseitig, sind beim Auftritt des anderen im Saal mit dabei. „Max, wie gefällt’s dir?“, fragt Schulte seinen Kumpel schon mal zwischendurch.

Max Giesinger hat als musikalische Unterstützung seinen Kumpel Steffen Graef mit dabei – der dritte Mitbewohner von damals. Gemeinsam geben die beiden einen Vorgeschmack auf das neue Album „Vier“. Giesinger sieht es als ganz neues Kapitel, eine Reise zu sich selbst. Die Songs sind sehr persönlich, wie zum Beispiel „In meinen Gedanken“, der Giesingers Oma gewidmet ist. Der neueste Song, „Irgendwo da draußen“, erlebt an diesem Abend seine Live-Premiere. Für „Deine Zweifel“ setzt er sich ans Piano. Das Lied, vielleicht sein persönlichstes bisher, hat er an seine Mutter gerichtet.

SPENDE STATT GESCHENKE

Sie suchen eine sinnvolle Geschenkidee für Weihnachten? Spenden Sie für Ihren Luisenpark und erhalten Sie eine persönliche Urkunde zum Weitergeben an Ihre Liebsten. Ein besonderes Geschenk für alle Luisenpark-Fans!



Sicher und bequem online spenden und Urkunde ausdrucken – fertig ist das persönliche Geschenk aus Mannheim für Familie, Freunde und Bekannte!

www.luisenpark.de

LUISENPARK
Alles im grünen Bereich!

WEIHNACHTSABOS

Schenken Sie unvergessliche Stunden
im Nationaltheater Mannheim

• Oper • Schauspiel • Tanz | ab 52,00 €
Das Abo gilt am Veranstaltungstag als VRN-Ticket zur
Hin- und Rückfahrt.

Informationen zu Ihrer Geschenkidee finden Sie
auf www.nationaltheater.de und beim
Abobüro (Tel. 0621 1680 160).
Geschenkgutscheine erhalten Sie online und
an der Theaterkasse (Tel. 0621 1680 150).



Liedergut

Das macht das Format „Liedergut – Music made in Germany“ so einzigartig: Das Publikum erlebt in geradezu intimer Atmosphäre nahbare Künstler zum Anfassen und gewinnt einen Einblick in persönliche Momente, wenn das Ambiente und die gekonnte Moderation die Musiker ins Plaudern bringt und Privates entlockt. Und dann ist es so weit: Max Giesinger und Michael Schulte performen gemeinsam auf der Bühne, unter anderem ein intensives Cover von „I follow Rivers“ in der Version von Triggerfinger. Als krönender Abschluss wird der Hit „80 Millionen“ angestimmt. Die Stimmung im Saal kocht, es wird lauthals mitgesungen. Max Giesinger, Michael Schulte und Steffen Graef ist die Freude an diesem in jedem Sinne außergewöhnlichen Abend anzumerken. „Wir haben zusammen angefangen und bringen das Konzert gemeinsam zu Ende“, die Mannheimer WG wieder vereint auf der Bühne. Moderatorin Audrey Hannah bringt es auf den Punkt: „So einen schönen Liedergut-Abend hatte ich noch nie!“



Liedergut-Konzert: Michael Schulte

Foto: Stefan Schreier

Mit der Bergbahn zur
berühmtesten Ruine der Welt.

SCHLOSTICKET

9 Euro inklusive
Schlosshof-
eintritt

Stand: Oktober 2021

Einfach einsteigen und die grandiose Aussicht genießen.

Vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück. Inklusive Eintritt für
den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum.

Mehr unter www.bergbahn-heidelberg.de



Adele ist mit neuem Album zurück – und wie!

Wie es ist, wieder berühmt zu sein

Von David Banks

Fast auf den Tag sechs Jahre liegt Adeles drittes Studioalbum „25“ nun zurück. Eine Zeit, in der ihre Fans sehnsüchtig auf neue Musik gewartet haben. Jetzt ist Adele zurück – und das in voller Pracht.

„30“ heißt ihr am 19. November erschienenes Album und reiht sich nicht nur in der Nomenklatur in die Liste seiner Vorgänger ein. Auch musikalisch, soviel versprach die erste Singleauskopplung „Easy on me“ bereits, ist Adeles Sound auch auf diesem Album unverkennbar – kraftvoll, organisch und mit viel Tiefgang. Diese Kombination hat sie im Laufe ihrer Karriere in den Pop-Olymp katapultiert.

Hier geht es zur
RPR1. Top 50-Playlist:



Warum aber hat sich der britische Megastar dieses Mal so lange Zeit gelassen? Am fehlenden Erfolg kann es nicht gelegen haben, mit über 120 Millionen verkauften Tonträgern (Alben und Singles) weltweit zählt sie bereits jetzt zu den erfolgreichsten Künstlerinnen aller Zeiten. „25“ stellte 2015 den Rekord für das bis dato am schnellsten verkaufte Album aller Zeiten auf.

ELLA & LOUIS

LIVE JAZZ CLUB | ROSENGARTEN MANNHEIM



Ihr Live Jazz Club
im Herzen Mannheims

Programm & Tickets unter
WWW.ELLALOUIS.DE



LIVE JAZZ IMMER
MO | DO | FR

"Hautnah Feeling wie
im Wohnzimmer"

"Tolles Ambiente,
toller Sound!"

"Ein Konzerterlebnis der
ganz besonderen Art"



KULTURHAUS KÄFERTAL

Wir bauen Brücken und bewegen die Stadt.



KULTURHAUS KÄFERTAL

→ im Stempelark

Soziokulturelles Zentrum und Location für Events aller Art

Eigene Events

- **KULTURHAUSFEST** von 01. bis 03. Oktober für Jung und Alt: Partys mit DJ- und Live Music, Bühnenprogramm, Kinderattraktionen, Infostände, Essen und Trinken
- **KULTURCAFE** Oktober – Juni: jeden 1. und 3. Sonntag Konzerte mit Jazz und Weltmusik
- **KREATIV AKADEMIE** mit Workshops (Tanz, Musik, Gesang) und Konzerten in den Herbstferien BW
- Erstes Adventswochenende:
Freitag: **WEIHNACHTSBAUMFEST** für Kinder
Samstag und Sonntag: **WEIHNACHTSMARKT**
- 31.12.: **SILVESTERPARTY** mit Musik von den 70ern bis heute
- **PROBENORT UND TREFFPUNKT** für Vereine, Chöre, Orchester, Tanz- und Theatergruppen
- **VERANSTALTUNGSORT** für Versammlungen Tagungen, Seminare, Konferenzen, Prüfungen, Firmenevents
- **LOCATION FÜR HOCHZEITEN** und andere Familienfeiern

YOUNITY STUDIO

KULTURHAUS II → Wasserwerkstraße 70

JUGENDKULTURTREFF UND BEGEGNUNGSZENTRUM

WAS und WANN?

- **Mittwoch 18 – 20:30 Uhr** für alle ab 12 Jahre
 - Rap/Songwriting • Aufnahmen
 - Beats bauen • Video AG
- **Donnerstag 17 – 20 Uhr** für alle ab 12 Jahre
 - Gesang/Songwriting
 - Performance-Training
- **Donnerstag 18 – 20 Uhr**
 - YOUNITY Mehrgenerationenchor
- **Dienstag 16-21 Uhr** und → **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Capoeira**
 - für Kids ab 3, Jugendliche, Erwachsene
 - Extrakurse für Menschen 50 +
 - und für Neueinsteiger

Kontakt: info@kulturhauskaefertal.de | Telefon: 06 21 / 73 80 41

Videos: Younity Mannheim Kanal, <https://youtube.com>

Tickets: <https://kulturhaus-kaefertal.eventbrite.com>

Infos: <https://kulturhauskaefertal.de>



Exklusives Konzert in Los Angeles

Screenshot: „Ein Abend mit Adele“ / ARD Mediathek

Adele war nie bekannt dafür, Musik am „Fließband“ zu produzieren, für ihre ersten drei Alben brauchte sie bereits insgesamt sieben Jahre, Singles zwischen den Alben sucht man bei ihr, mal mit Ausnahme des Titelsongs zu „James Bond: Skyfall“, vergebens. Dass sie sich nun nochmals die gleiche Zeit bis zum Release von „30“ genommen hat, liegt vor allem an den Ereignissen und Wendungen, die ihr Leben in den letzten Jahren genommen hat: Die Ehe und anschließende Scheidung von Simon Konecki, ihr Dasein als Mutter und die öffentliche, teils sehr negative Reaktion auf ihren enormen Gewichtsverlust haben der Sängerin nach eigener Aussage das Veröffentlichen neuer Musik in den letzten Jahren unmöglich gemacht. Zu sehr war sie mit den Turbulenzen ihres Lebens beschäftigt, innerlich zu zerrissen und rastlos fühlte sie sich.

Jetzt, da sie wieder da ist, scheint es, als habe sie wieder zu sich gefunden, ihre Depressionen nach der Geburt ihres Sohnes überwunden und auch das Kapitel ihrer gescheiterten Ehe abgeschlossen. Und dass dies nicht von heute auf morgen passiert ist, zeigt sie in ei-

nem Post auf Twitter aus dem Oktober 2021. Hier verriet sie, dass sie bereits seit drei Jahren an einem Album arbeitet, aber emotional nicht ansatzweise in der Lage sei, neue Musik mit der Welt zu teilen. Außerdem verriet sie, was neben Zeit die wichtigste Hilfe für sie war, mental wieder mit sich ins Reine zu kommen: Freunde. „Dieser eine Freund, der mit einer Flasche Wein und einer Pizza vorbeikam, um mich aufzubauen. Dieser eine Freund, der die ganze Nacht neben mir saß und meine Hand hielt, während ich unentwegt heulte und noch nicht mal wusste warum. Das sind die Menschen, die bereit machen, neue Musik aufzunehmen – und dieses Album erzählt von ihnen.“

Adele ist zurück und wir freuen uns über neue Musik von einer der ganz großen Künstlerinnen unserer Zeit.

Tipp:

Das exklusive Konzert „Adele: One Night Only“ aus Los Angeles gibt es ab dem 21. November in der ARD-Mediathek und am 4. Dezember um 23:40 Uhr im Ersten.

FR, 17.12.21, 20:00 UHR

Six Pianos



Musikstück für sechs
Klaviere von Steve Reich
Konzert

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

Stuttgart
LIVE
STUTTGART-LIVE.DE

KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION PRÄSENTIERT

MAX GIESINGER

IRGENDWANN IST
JETZT TOUR 2022

09.04.22
KARLSRUHE
DM ARENA

New Yorker BRAVO event. kultunews SWR3 KJ.DE | J. KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION

TICKETS 0711.550 660 77 mRUSS

Musikredaktion
powered by

RPR1.

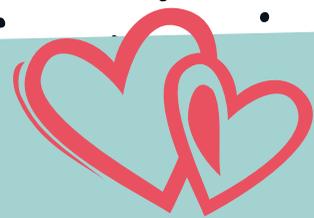
Ed Sheeran, oder:
Die Entwicklung eines Künstlers

Auf „+“
und „÷“
folgt „=“
„X“

Es ist die Krönung eines schon jetzt herausragenden Jahres für den britischen Megastar: Ed Sheeran ist mit seinem neuen Album „=“ (Equals) auf Platz 1 der deutschen Charts eingestiegen. Schon seine Singles „Bad Habits“ und „Shivers“ dominierten in den vergangenen Monaten weltweit die Charts – auch in Deutschland: Beide Singles eroberten Platz 1 der Single-Charts, rangierten dort für volle vier („Bad Habits“) beziehungsweise zwei („Shivers“) Wochen und halten sich seitdem beide in den Top 10. „Bad Habits“ wurde außerdem zum offiziellen Sommerhit 2021 gekürt.

Ed Sheeran

Foto: Dan Martensen



Karlsruher Hochzeits- und Festtage

karlsruher-hochzeitstage.de

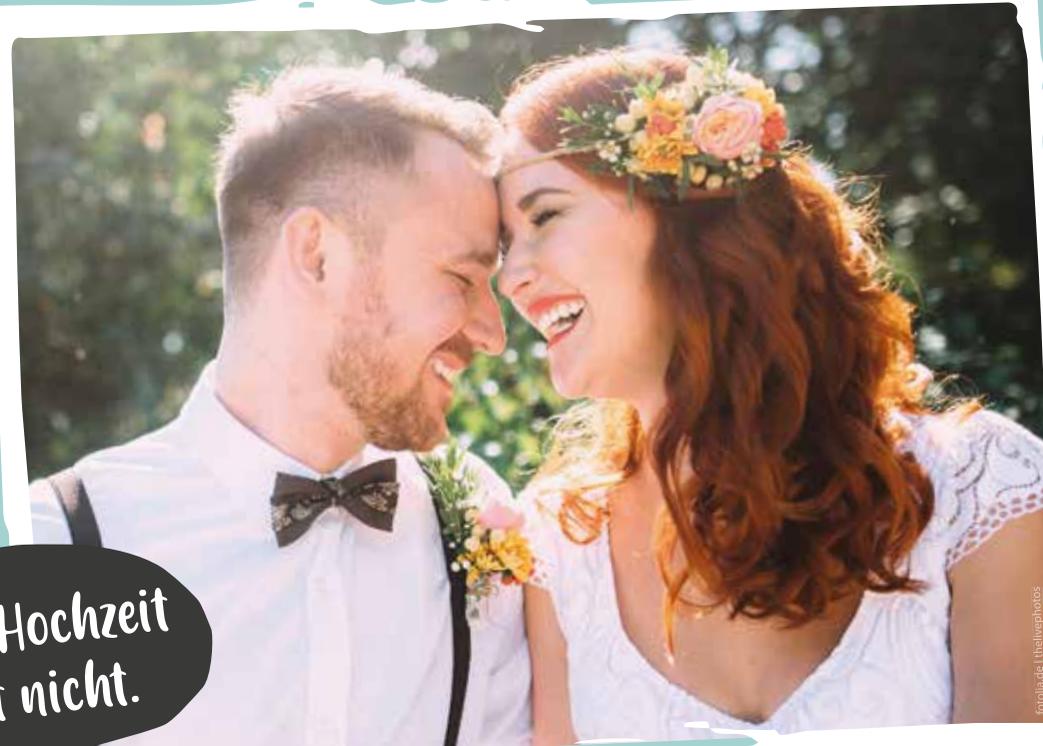


foto: d. de / livephotos

Mehr Hochzeit
geht nicht.

15.-16. Januar 2022



Kongresszentrum Karlsruhe

Partner:
TOPIS
sabine späth
modenschau.de

Medienpartner:
WOCHENBLATT
Karlsruhe
mit Durfich, Ellbogen und Hand

messe
— karlsruhe



In Deutschland hält Ed Sheeran den Titel des meistgestreamten internationalen Artists aller Zeiten – und die neuerliche #1-Platzierung für „=“ dürfte dafür sorgen, dass er diesen Status bis auf Weiteres beibehält. Das Album zeigt die Entwicklung eines Künstlers, der weiterhin unbeirrt neue Wege beschreitet. Auch klanglich ist „=“ vielseitig und unterstreicht Eds breite musikalische Palette, angefangen bei gitarrengeprägten Tracks und herausragenden Balladen, für die er bekannt ist, bis hin zu druckvolleren, euphorischen Produktionen im Stil von „Bad Habits“.

Tipp:

Kommendes Jahr kommt Ed Sheeran auf internationale „+ - = ÷ x“-Tour und macht dabei auch in Deutschland Station.

Musikredaktion
powered by

RPR1.

ABBA sind zurück und machen sich unsterblich

Eines der größten Comebacks der Musikgeschichte

Nach 40 Jahren kehren ABBA mit ihrem neuen Album „Voyage“ als Teil eines faszinierenden Projekts zurück auf die Weltbühne – und sorgen für Rekorde rund um den Globus: Über 28 Millionen YouTube-Klicks, Platz 1 der Offiziellen Deutschen Charts und direkt Platinstatus. Die komplette Top 100 zusammengenommen wurde nicht so oft verkauft wie ABBA's neues Werk. Hinzu kommt eine besondere Bestmarke: Weltweit hat Deutschland alle Märkte getoppt und ist mit den gesamten „Voyage“-Verkäufen in der Veröffentlichungswoche absolute Weltspitze. ABBA sind also fast drei Jahrzehnte nach ihrer letzten Nummer 1 (mit „Gold – Greatest Hits“ im Dezember

1992) und fast vier Jahrzehnte nach ihrem letzten Nummer 1-Studioalbum (mit „The Visitors“ im Januar 1982) zurück. Kritiker feiern das neue Album und ABBA's neue Songs und Kompositionen, mit der sie ihre einzigartige Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Zeitgleich zur Veröffentlichung ihres Studioalbums gingen die Tickets für das revolutionäre ABBA Voyage-Liveerlebnis in den Vorverkauf. Ab Mai 2022 werden sie in der speziell dafür entworfenen „ABBA Arena“ im Queen Elizabeth Olympic Park von London zu sehen sein. Allerdings nicht ganz live: denn Agnetha, Frida, Benny und Björn sind schon weit über 70. Und lassen in London lieber ihre Avatare – also digitale Figuren – auftreten.



Musikredaktion
powered by **RPR1.**

ABBA heute Foto: Baillie Walsh/Universal Music

Irish Pub & Restaurant
Spezialitäten aus Irland, Live Music, Karaoke
Bahnhofplatz 12 · 76646 Bruchsal
Tel. 07251 9234680

UPCYCLING MODE
Bei uns findest Du
Nachhaltig & Fair gehandelte Mode aus Vintage Saris
Pozzistrasse 1, 68167 Mannheim
Oder online unter www.indifanten.store
Wir freuen uns auf Euch!

Für gesunden Schlaf,
für erholsames Aufwachen,
für Dich!

NATURDECKEN
Einfach zum Kuseln!

100% NATURLATEX-MATRATZEN

dormiente
CENTER MANNHEIM

NATURSCHLAFSTUDIO
BEL MONDO
M2 8 • 68161 Mannheim
Telefon 0621 2999-930
info@dormiente-center-mannheim.com
www.dormiente-center-mannheim.com

KAUF NATUR, KEIN PLASTIK!

STRENG AUF KONTROLLIERT SCHÄDSTOFFE

GREEN BRAND Germany 2021 2022

MEIER TASTE OF CULTURE

Das Magazin „meier – Taste of Culture“ ist das urbane Magazin für die Region Rhein-Neckar und Karlsruhe.

Online unter:
www.wochenblattreporter.de/meier-online

Auflage: 11.000 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen
www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigenleitung: Annette Hübschen

Objektleitung: Stefan Pirrung

Tel: 0621 5902 506

E-Mail: stefan.pirrung@suewe.de

Anzeigenberatung:

Sandrine Cabirol, Telefon: 0631 3737-248

Suzanne Sahillioglu,

Telefon: 0621 12792-22,

Bettina Göhler-Netto,

Telefon: 07274 70017-22

Bruno Williams

Telefon: 07274 70017-21

E-Mail: anzeigen@mediawerk-suedwest.de

Chefredaktion: Jens Vollmer V.i.S.d.P.

Redaktion: Zentralredaktion

Ludwigshafen, Roland Kohls (rk),

E-Mail: redaktion@suewe.de

Satz: Digitale PrePress GmbH,

67059 Ludwigshafen

Druck:

Heinrich Fischer

Rheinische Druckerei GmbH

Mainzer Straße 173,

67547 Worms

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

IMPRESSUM

Rampgang 2021

9.12.21 – 6.1.22

Eröffnung

9.12.21 18 Uhr
Lichthof

10.12.21

11.12.21 12 – 18 Uhr

12.12.21

Öffnungstage

6.1.22 11 – 18 Uhr

HfG Karlsruhe // // // // //
Lorenzstraße 15, 76135 Karlsruhe
3G Status wird vorausgesetzt!



Von Karlsruhe in die Charts

Shariefs „Letzter Stern“

Foto: Rene Hamtsch / HaPunkt-Media

espresso

DER GASTROGUIDE FÜR DIE METROPOLREGION RHEIN-NECKAR



25.
AUSGABE

JETZT
NEU!

IM BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL ODER DIREKT:

WWW.ESPRESSO-GASTROGUIDE.DE



GLEICH ZUM KOSTENLOSEN **ESPRESSO-NEWSLETTER** ANMELDEN.

Von Heike Schwitalla

Schon fast seit 15 Jahren macht der Rapper Sharief aus Kandel Musik. Mit seiner aktuellen Single „Letzter Stern“ macht er nun erneut bundesweit auf sich aufmerksam. Der Titel ist direkt auf Platz 2 der Amazon Charts eingestiegen und hat mit dem Videoclip auf YouTube schon über 140.000 Klicks gesammelt - weit über eine Million Menschen haben sich den emotionalen Song bereits über die Streamingportale im Internet angehört.

Los ging es für Ali Abou Khalil alias Sharief in Kandel ganz klein - zuerst mit Freunden, so ganz ohne Vision dahinter, ohne Musikvideo, ohne Tonstudio. „Irgendwann hat sich dann herauskristallisiert, dass Musik ein großer Teil von dem ist, was mich beschäftigt und ich wollte mit meiner Musik dann auch andere Menschen begeistern“, erzählt er. „Mit den Jahren wurde meine Musik viel umfangreicher, man lernt dazu, setzt sich immer neue Maßstäbe, will sich verbessern.“

Er investierte in aufwändige Videoproduktion, schuf sich sein eigenes professionelles Tonstudio in Karlsruhe, das weit über den Rhein und die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist. Aktuell arbeiten Rap-Größen wie Bushido in dem Studio. Seit 2010 hat Sharief regelmäßig Songs im Internet veröffentlicht, 2013 kam sein erstes Album „Selbstportrait“ heraus. „Die Jahre danach habe ich immer wieder Tracks bei iTunes & Co veröffentlicht. 2019 folgte dann das zweite Album „Unikat“, dieses war ein Feature-Album mit dem Rapper Jabal. Nun, im November 2021 soll mein drittes Album erscheinen“, berichtet der Musiker. Die erste Single vom neuen Album heißt „Letzter Stern“ und ist sehr eindringlich, emotional und auch ein bisschen biografisch. „Der Titel spiegelt Erlebnisse und Erfahrungen wider, die ich in meinen 31 Lebensjahren so gesammelt habe. Ich versuche diese Erfahrungen, die nicht immer ganz einfach für mich waren, jetzt meinen Kindern zu vermitteln“, sagt Sharief. Es habe sich aber im Feedback seiner Fans und Zuhörer gezeigt, dass der Song für viele Menschen auch einen ganz aktuellen Zeitbezug hat. Corona, Lockdown, Existenzängste - all diese Emotionen finden sie in dem Song wieder.

Aber Sharief will niemanden belehren oder den moralischen Zeigefinger heben: „Persönlich bin ich sehr politisch und sozialkritisch, in mei-

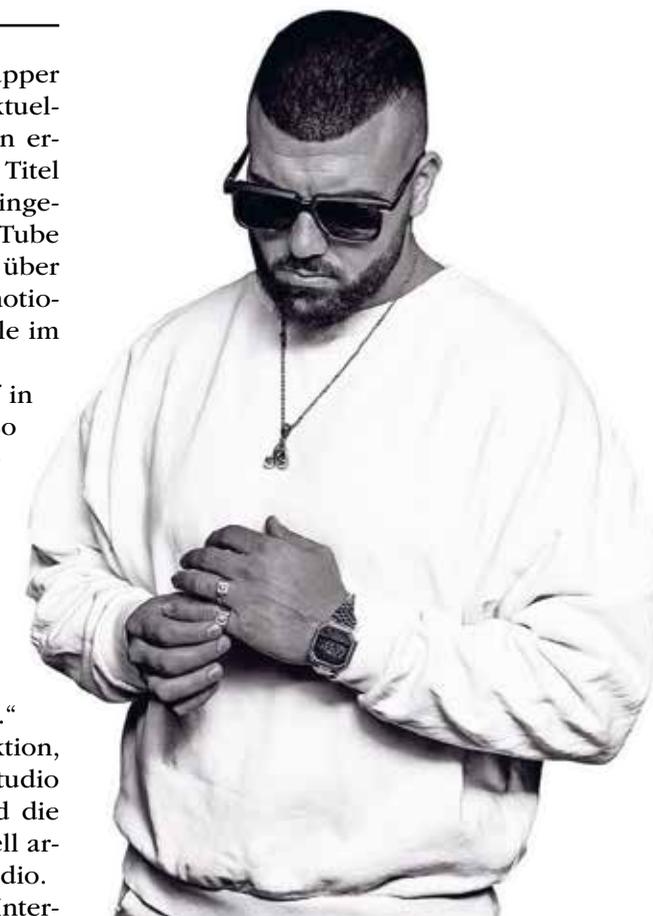


Foto: Rene Hantsch / HaPunkt-Media

ne Musik lasse ich das bisher aber nur bedingt fließen“, so der Musiker. „Denn ich möchte mit meiner Musik keine politischen Richtungen vorgeben oder den Leuten sagen was richtig oder falsch ist, ich möchte einfach, dass man reflektiert und auch mal über seinen Tellerrand hinaus schaut, ohne gleich zu sagen - ‚Ey du musst die und den wählen, oder du musst dies und jenes kritisieren‘.“

Auf die Frage nach seinen Plänen ist der Musiker, der zurzeit in Germersheim lebt, ganz bescheiden: „Pläne habe ich viele, ob ich sie alle verwirklichen kann, steht in den Sternen. Was ich aber ganz gewiss sagen kann, ich werde auch in Zukunft aktiv an meiner Musik arbeiten, immer wieder neue Tracks veröffentlichen und für meine Hörer die gewohnte Qualität abliefern. Als nächstes werde ich bald eine neue Single veröffentlichen und das Album. Für 2022 kann ich nur sagen: Es wird spannend - vor allem musikalisch.“

Der Jazzclub Karlsruhe zieht ins Kino

Jazz auf der Baustelle

Von Heike Schwitalla

Karlsruhe ist eine echte Jazz-Metropole – Jazz in Karlsruhe hat eine lange Tradition. Schon 1969 wurde der Jazzclub Karlsruhe in seiner heutigen Form gegründet und ist seither die Adresse für alle Spielarten des Jazz in der Fächerstadt. Los ging es aber bereits viel früher – direkt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 fanden sich Musikfans zusammen, um gemeinsam Jazz zu hören und zu spielen – an verschiedenen Spielstätten und unter diversen Namen entwickelte sich seither eine beachtliche Jazz-Szene in der Fächerstadt. Und ebenfalls seit dieser Zeit holt der Club immer wieder namhafte Größen der Szene nach Karlsruhe. Aber die Geschichte des Jazz in Karlsruhe ist auch eine rastlose, denn gleich mehrfach musste der Jazzclub innerhalb von Karlsruhe umziehen – stets auf der Suche nach einer dauerhaften Heimstätte. 2007 kam der Umzug, der eigentlich der letzte sein sollte. Man wurde im Kreativpark „Alter Schlachthof“ sesshaft. Aber auch die Location in der Gaststätte „Schlachthof“ musste aufgegeben werden, seit 2014 ist der Jazzclub damit quasi heimatlos, pendelt zwischen verschiedenen Spielstätten umher – stets auf der Suche nach einer dauerhaften Heimat. Die wurde endlich 2018 gefunden. Mit 40 Ja- und nur 8 Gegenstimmen votierte damals im November hoch offiziell der Karlsruher Gemeinderat dafür, den Jazzclub im ehemaligen Kino „Kurbel“ in der Kaiserpassage unterzubringen. In Eigenregie baut der

Verein sich dort seither eine maßgeschneiderte Spielstätte und lässt sich auch von den Einschränkungen und Problemen der Corona-Krise nicht unterkriegen. Aber das ist natürlich nicht ganz unproblematisch: Durch den Lockdown, die aktuellen Hygienemaßnahmen und unvorhergesehene Probleme mit der historischen Bausubstanz musste das Umbaukonzept angepasst, geändert und erweitert werden. Die Folge: erhebliche Verzögerungen der Bauarbeiten und hohe Zusatzkosten. Für die letzten Schritte fehlen dem ehrenamtlichen Verein nun schlicht die finanziellen Reserven. Eine Spendenaktion auf der Internetseite des Vereins www.jazzclub.de soll deshalb zusätzliche Einnahmen für die weitere Sanierung des ehemaligen Kinos generieren. Auf die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Konzertsaals „Jazz im Cinemascope“ hofft der Jazzclub im Oktober 2022.

Aber natürlich ist man auch musikalisch – soweit die Corona-Inzidenzen das zulassen – weiter aktiv. So machte der Jazzclub Karlsruhe im Sommer 2021 mit dem Pandemie-konformen „Tiny Jazzfestival“ in der Karlsruher Günther-Klotz-Anlage auf sich aufmerksam und auch die Teilnahme an den jährlichen Schlosslichtspielen mit dem „Visual Groove Festival“ sorgte für ausschließlich positives Feedback. Seit Herbst 2021 können auch Hallenkonzerte, die regelmäßigen Jazzclassics und die beliebte, monatliche Jazzsession, bei der interessierte Musiker mit den Gastgebern jammen und auf der Bühne des Jubez frei improvisieren, wieder stattfinden.

Kunst in der Region

Entdeckungsreise

Von Jessica Bader

Ob Filmkunst, Fotografie oder Illustrationen – in Mannheim, Karlsruhe und Heidelberg erlebt man die Vielfalt der Kunst. Zeitgenössische Kunst, multimediale Projekte und historische Werke gilt es in unterschiedlichen Ausstellungen zu entdecken. Eine kleine Auswahl an aktuellen Ausstellungen in der Region ist hier zusammengestellt:

Kunsthalle MANNHEIM:

Fokus Sammlung neu präsentiert Ab Mitte November bis 31. Dezember 2022 heißt es in der Mannheimer Kunsthalle „Fokus Sammlung neu präsentiert“. Die Sammlungspräsentation im Obergeschoss des Jugendstilbaus wird komplett neu kuratiert und widmet sich den Schwerpunkten der Sammlungsgeschichte des Mannheimer Museums seit der Gründung 1909. Im Ostflügel zeigt die Kunsthalle Werke von der Neuen Sachlichkeit bis zu den

Nouveaux Réalistes. In vier Räumen sind Malereien, Skulpturen und Installationen etwa von Otto Dix, Max Beckmann, und Niki de Saint Phalle zu sehen. Im Westflügel präsentiert die Kunsthalle zur Mannheimer Sammlung gehörende Werke vom Expressionismus bis zur Abstraktion unter anderem von Marc Chagall, Emil Nolde und Paul Klee und beleuchtet außerdem die Ergebnisse der Provenienzforschung in der Kunsthalle.

MUTTER!

Die Sonderausstellung „MUTTER!“ ist noch bis 6. Februar 2022 in der Kunsthalle Mannheim zu sehen. Ob liebevoll oder distanziert, nah oder fern, lebendig oder tot – sie bleibt immer Ursprung und existentieller Beginn des menschlichen Lebens: die Mutter. Kaum ein Begriff, ein Konzept, provoziert vielfältigere Assoziationen, Empfindungen und Rollenklischees. Das internationale Ausstellungsprojekt „MUTTER!“ zeigt, wie die veränderte

Anzeige

Frauenkörper und Quilt-Triennale

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

 Kurpfälzisches
Museum
Heidelberg


Félix Vallotton: Liegende Frau vor violetter Grund, 1924, Kunsthalle Bremen © Kunsthalle Bremen, Foto: Lars Lobrich – ARTOTHEK



„Physical distancing“, preisgekrönte Quiltkunst von Rita Merten

Foto: KMH/Gattner



Entdecken
macht
Freude

Dienstag – Sonntag
10.00 – 18.00 Uhr
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-34020
www.museum.heidelberg.de

Das Kurpfälzische Museum Heidelberg präsentiert aktuell zwei spannende Ausstellungen: Unter dem Titel „Frauenkörper – Der Blick auf das Weibliche von Albrecht Dürer bis Cindy Sherman“ sind bis 20. Februar vielfältige Darstellungen des weiblichen Körpers von der Renaissance bis heute zu sehen. Die 8. Europäische Quilt-Triennale in der Textilsammlung Max Berk in Ziegelhausen gewährt Einblicke in zeitgenössische textile Kunst auf höchstem Niveau.

Wahrnehmung von Mutterschaft in der Kunst gespiegelt wird. In der Ausstellung sind Arbeiten unter anderem von Egon Schiele, Pablo Picasso, und René Magritte zu sehen. Mit Werken von Paula Modersohn-Becker, Louise Bourgeois oder Yoko Ono konzentriert sich die Schau jedoch vor allem auf eine Zeit, in der die feministische Bewegung die traditionelle Rolle der Frau in Frage stellt. In der Ausstellung treffen zeitgenössische Kunst, historische Werke, Film und Literatur sowie Artefakte aus der Welt der Wissenschaft und der Populärkultur aufeinander, um das facettenreiche Thema der Mutterschaft zu erzählen. „MUTTER!“ ist eine Ausstellung des Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, Dänemark in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Mannheim. Kurator*innen sind Marie Laurberg (Louisiana Museum of Modern Art), Kirsten Degel (Louisiana Museum of Modern Art) und Johan Holten (Kunsthalle Mannheim).

Info

Weitere Informationen unter www.kuma.art

Mannheimer Kunstverein:

DREIMAL –**#illustratorinnen_aus_mannheim**

Noch bis 6. Februar 2022 zeigt der Mannheimer Kunstverein die Ausstellung „DREIMAL“ in ihren Räumlichkeiten. „DREIMAL“ ist eine Entdeckungsreise in die Bildwelt dreier Illustratorinnen. Anika Frank, Birgit Lang und Josephine Kreischer stehen mit ihren Arbeiten beispielhaft für das reichhaltige Spektrum an gestalterischen Ausdrucksweisen, die uns gegenwärtig in den Kreativbereichen Illustration und Grafikdesign begegnen. Illustration heute - das ist weit mehr als Feder, Tusche und Aquarell. Es ist die kreative Verknüpfung von analoger und digitaler Welt, von unbewegten und bewegten Bildern, von freier Gestaltung und Illustrationsdesign, die uns täglich in allen Bereichen des Lebens begleitet.

Info

Weitere Informationen unter www.mannheimer-kunstverein.de



Sammlung der Kunsthalle Mannheim neu kuratiert: Otto Dix' Gemälde „Die Irrsinnige“ aus dem Jahr 1925.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2018/Kunsthalle Mannheim

Heidelberger Kunstverein:



Film-Still aus Clemens Wedemeyers „70.001“

Foto: Courtesy KOW, Berlin & Galerie Jocelyn Wolff, Paris © VG Bild Kunst, Bonn

Facing New Challenges

Mit „Facing New Challenges“ haben das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg (IFFMH) und der Heidelberger Kunstverein 2020 eine neue Sektion für Filmkunst eingeführt. Mit Beginn des Filmfestivals er-

öffnete die Ausstellung im Heidelberger Kunstverein und präsentiert noch bis zum 15. Januar Filme und filmische Installationen aus dem Bereich bildender Kunst. Auch in diesem Jahr ist die Ausstellung im Heidelberger Kunstverein einem aktuellen Thema gewidmet: „Cities“ - Städten als Lebensräume und Räume des Zusammenlebens. Städte sind Seismografen des gesellschaftlichen Lebens und seiner vielfältigen Ausformungen. Internationale Künstler*innen verschiedener Generationen nehmen unterschiedliche Städte in den Blick und zeichnen sie meist aus der Sicht der sich darin bewegenden Körper. Sie untersuchen diese Städte auf verdeckte Erinnerungsschichten und die Auswirkung des digitalen Wandels. Sie thematisieren sie als Orte politischer Auseinandersetzung, als Räume kultureller Diversität und sie zeigen Städte unter den Bedingungen von Katastrophen und zunehmender Gewalt.

Info

Weitere Informationen unter hdkv.de/ausstellungen



DAS MUSEUM ALS ERLEBNISORT Das Friedrich-Ebert-Haus in Heidelberg

Friedrich Ebert war das erste demokratische Staatsoberhaupt in der deutschen Geschichte. Im Friedrich-Ebert-Haus rund um seine Geburtswohnung in der Heidelberger Altstadt können Besucher Geschichte am authentischen Ort erleben.

Die Dauerausstellung „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871–1925)“ zeichnet seinen Weg in das höchste Staatsamt nach und präsentiert aus biographischer Perspektive die wechselvolle deutsche Geschichte vom Kaiserreich zur Weimarer Republik. Sonderausstellungen, Veranstaltungen und zahlreiche weitere Angebote zur politisch-historischen Bildung laden zur Auseinandersetzung mit der deutschen Demokratiegeschichte ein.

Der Eintritt ist frei, kostenlose Führungen nach Vereinbarung. Audioguide in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Öffnungszeiten Museum:

April bis Oktober: Dienstag bis Freitag: 9 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 – 18 Uhr
November bis März: Dienstag bis Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 – 17 Uhr

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18 · 69117 Heidelberg · Tel. 06221-910 70
friedrich@ebert-gedenkstaette.de · www.ebert-gedenkstaette.de



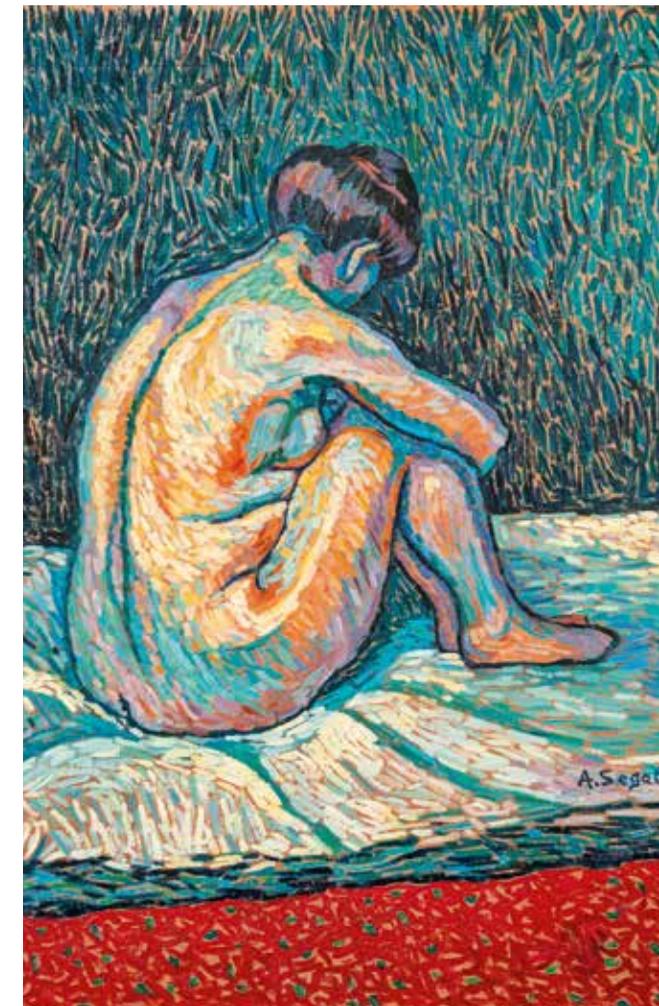
VÖLKERKUNDEMUSEUM VPST

Die Sammlungen des Museums umfassen ethnographische Objekte und Kunstwerke aus den Regionen Asien, Afrika, Amerika und Ozeanien, die in wechselnden Ausstellungen präsentiert werden.



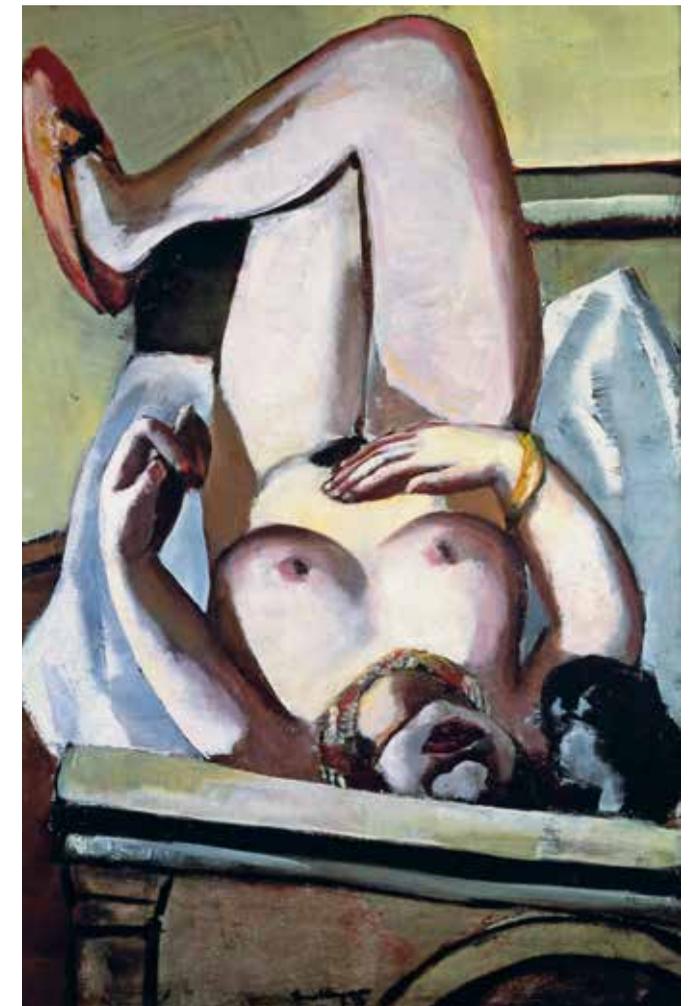
VÖLKERKUNDEMUSEUM VPST
Hauptstraße 235, Heidelberg
www.vkm-vpst.de, info@vkm-vpst.de
Tel.: 06221 2206

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi-Sa 14-18 Uhr
So 11-18 Uhr
Mo, Di geschlossen



Arthur Segal: Rückenakt, um 1910, Öl auf Leinwand, Europäische Privatsammlung

Foto: KMH, K. Gattner



Max Beckmann: Weiblicher Akt mit Hund, 1927, Öl auf Leinwand, Museum Wiesbaden, Dauerleihgabe des Vereins zur Förderung der bildenden Kunst in Wiesbaden e.V.

Foto: Museum Wiesbaden, Bernd Fickert

Kurpfälzisches Museum Heidelberg:

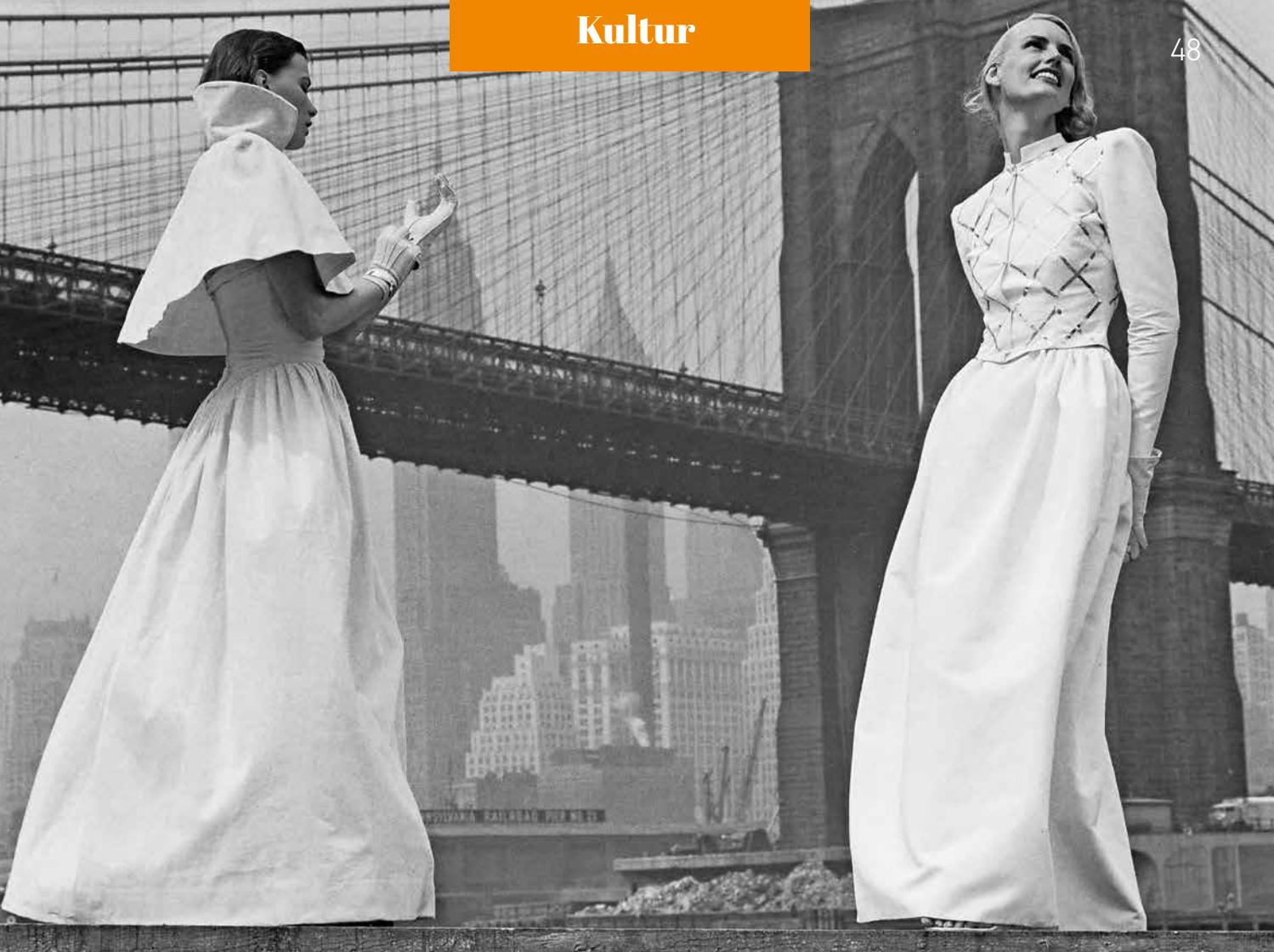
Frauenkörper – Der Blick auf das Weibliche von Albrecht Dürer bis Cindy Sherman

Im Kurpfälzischen Museum Heidelberg kann man noch bis zum 20. Februar die Ausstellung „Frauenkörper - Der Blick auf das Weibliche von Albrecht Dürer bis Cindy Sherman“ besuchen. Der nackte weibliche Körper gehört zu den zentralen Sujets der abendländischen Kunst. Die Ausstellung thematisiert die vielfältigen Bedeutungen und Konzepte, die mit seiner Darstellung seit der Renaissance bis in die heutige Zeit verbunden sind. Sie geht Kontinuität und Wandel von Schönheitsidealen sowie der Vorstellung und Wahrnehmung von Weiblichkeit nach. In sechs Ausstellungskapiteln werden verschiedene Facetten des Blicks auf den weiblichen Körper präsentiert. Dabei

steht nicht nur der schöne, verführerische, intakte Körper im Fokus, sondern auch der verletzte, entstellte oder gealterte Frauenleib. Gezeigt werden Gemälde, Graphiken, Skulpturen, Fotos und Videos bedeutender Künstler*innen des 16. bis 21. Jahrhunderts, darunter Albrecht Dürer, Rembrandt, Käthe Kollwitz, Otto Dix oder Cindy Sherman. Das breite Spektrum hochkarätiger, internationaler Leihgaben, etwa aus Paris, Wien oder Den Haag, macht die Ausstellung zu einem kulturellen Ereignis.

Info

Weitere Informationen unter www.museum-heidelberg.de



Hermann Landshoff, Abendkleider, Modelle Rone Compton und Lili Carlson, New York 1946

Foto: © Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie, Archiv Landshoff_offset_SW

Städtische Galerie Karlsruhe:

Hermann Landshoff. Porträt, Mode, Architektur. Fotografien 1930-1970

In der Ausstellung „Hermann Landshoff. Porträt, Mode, Architektur. Fotografien 1930-1970“ präsentiert die Städtische Galerie in Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum - Sammlung Fotografie noch bis 30. Januar mit über 200 Fotografien Landshoffs einen der bedeutendsten Porträtisten des 20. Jahrhunderts. Neben seinen Modeaufnahmen, wird in der Ausstellung Landshoffs zwischen 1945 und 1955 entstandener Porträtzyklus der bekanntesten Fotografen des 20. Jahrhunderts zu sehen sein: von Kollegenlegenden wie Walker Evans über Ansel Adams bis Irving Penn. Andere Bildnisse zeigen Albert Einstein, Eva Hesse und den Kreis der Surrealisten von Max Ernst bis Marcel Duchamp in New York. Sein fotografisches Werk spiegelt auf vielfältige Weise die Zeitgeschichte und Situation der aus Europa exilierten Künstler in den USA wider.

Elsa & Johanna. Plural Life of Identity

Ebenfalls in der Städtischen Galerie ist bis 13. März 2022 die Ausstellung „Elsa & Johanna. The Plural Life of Identity“ zu sehen. Die beiden französischen Fotografinnen Elsa Parra und Johanna Benainous stehen sich in ihren Arbeiten selbst Modell. Seit 2014 nehmen sie alleine oder als Paar mittels Verkleidung, Requisiten und performativem Spiel fiktive Rollen ein. Sie beobachten, erfinden Geschichten und halten sich dann selbst als stereotype Charaktere fest. Die Aufnahmen setzen sich zu kollektiven Projektionsflächen um Jugendkultur und Identitätssuche zusammen, in denen die Gesellschaft und ihre Werte hinterfragt werden. Die Städtische Galerie Karlsruhe entwickelt mit den beiden in Paris lebenden Künstlerinnen deren erste Einzelausstellung in Deutschland.

Info

Weitere Informationen unter www.karlsruhe.de/b1/kultur/kunst_ausstellungen/museen/staedtische_galerie.de

KM – Zentrum für Kunst und Medien:

Nobody's Listening

„Nobody's Listening“ im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) ist eine Virtual-Reality-Erfahrung und immersive Ausstellung, die an den Genozid an der jesidischen Gemeinschaft erinnert, der von der Terrormiliz Islamischer Staat im Sommer 2014 im Nordirak begangen wurde. Sie ist noch bis 9. Januar 2022 zu sehen. Die Ausstellung erforscht die Folgen des Völkermordes durch den ISIS und seine verheerenden Auswirkungen auf verfolgte Gemeinschaften sowie deren kulturelles Erbe durch Virtual-Reality-Technologie, Fotografie und Kunstwerke von jesidischen Künstler*innen. „Nobody's Listening“ würdigt insbesondere den Mut, die Entschlossenheit und

die Handlungsfähigkeit der Überlebenden und bietet ihnen einen Raum, in dem sie von Menschen weltweit gehört werden können. Gemeinsam bilden sie eine Stimme, die internationale Anerkennung und Gerechtigkeit fordert. „Nobody's Listening“ ist eine Wanderausstellung, die von Yazda und Upstream in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für bedrohte Völker und dem Institut für transkulturelle Gesundheitsforschung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg organisiert, von Easy Tiger Creative Ltd. konzipiert und produziert, vom ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe erstmals gezeigt und vom Staatsministerium Baden-Württemberg, von der Behörde der Vereinigten

Staaten für internationale Entwicklung (USAID) und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) gefördert wird. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Sie wird am ZKM von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm und einem vom Kulturamt der Stadt Karlsruhe unterstützten internationalen Symposium am Donnerstag, 9. Dezember, anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Völkermordes begleitet.

Info

Weitere Informationen unter zkm.de

VIelfalt Schenken



NEU!

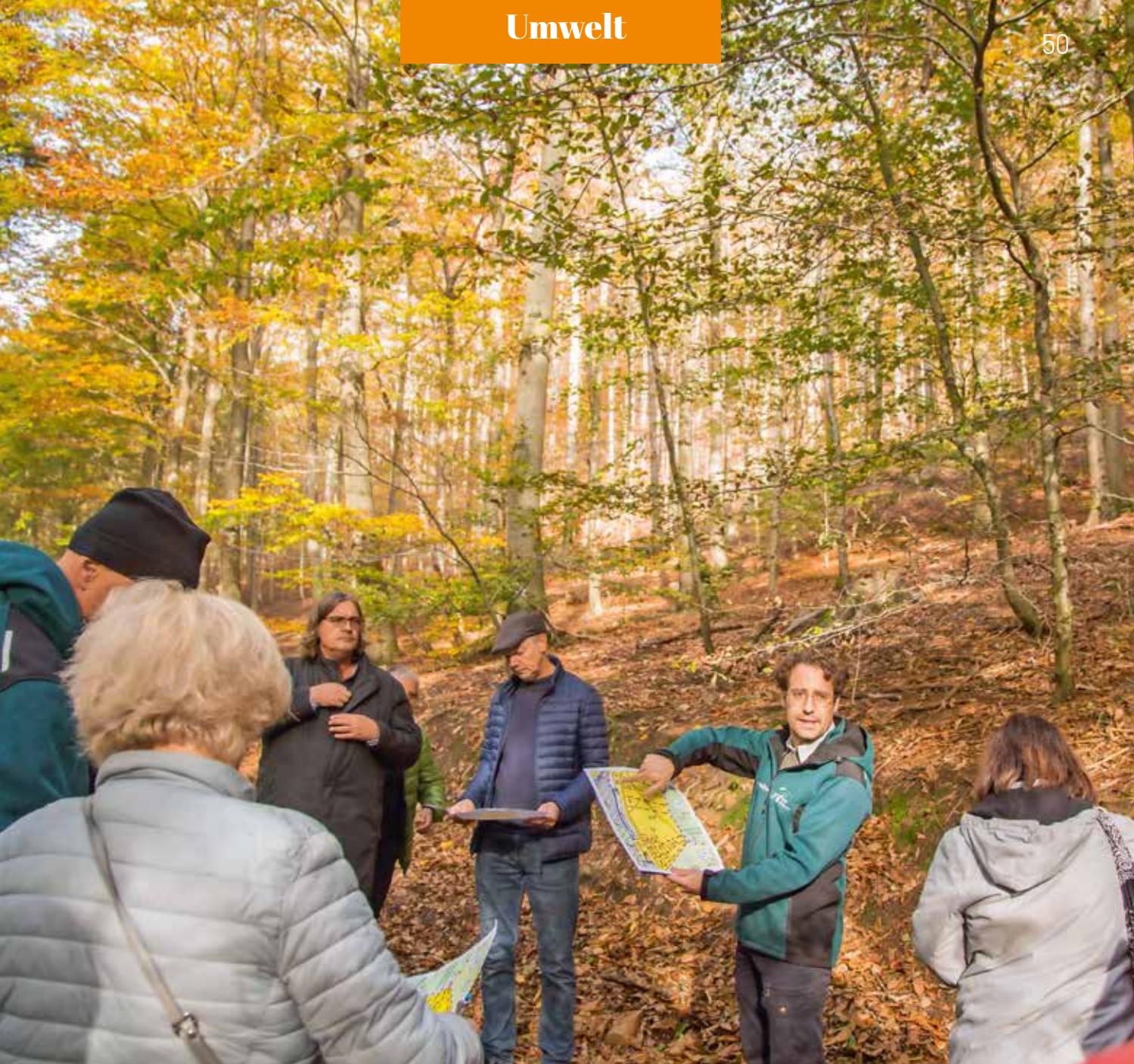
Der beliebte Gutschein jetzt als praktische Karte!

Erhältlich bei:

- Filialen der Sparkasse Karlsruhe
- Touristinformation am Marktplatz
- Papier Fischer
- Modehaus Schöpf
- Modehaus Nagel
- Buchhandlungen Mächtlinger und Stephanus



www.karlsruher-geschenkgutschein.de



Tillmann Friederich erklärt die geplanten Maßnahmen

Foto: Roland Kohls

Von Roland Kohls

Plötzlich waren hunderte Bäume markiert. Gut 1.000 Fichten, Kiefern und auch etliche Buchen sollten im Mühlthal in Heidelberg-Handschuhsheim gefällt werden. „Wir waren richtig erschrocken“, sagt Barbara Roy vom Aktionsbündnis waldwende-heidelberg.de, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger daraufhin gesammelt hatten, um die Fällungen zu verhindern. Nach zahlreichen Leserbriefen hatte der zuständige Heidelberger Bürgermeister für Klima, Umwelt und Mobilität Raoul Schmidt-Lamontain im Januar die Fällungen erst einmal gestoppt.

Für das Forstamt waren die geplanten Fällarbeiten „normale Durchforstung“, wie der Leiter der Abteilung Forst im Heidelberger Landschafts- und Forstamt Tillman Friederich sagt. „Wir waren von dem Widerstand total überrascht“, so Friederich. Denn die Entnahme einiger Buchen sei aus seiner Sicht notwendig, weil sie durch die letzten Trockenjahre sehr gestresst sind. Die Konkurrenz der Bäume um das knappe Grundwasser sollte gemindert werden. Gleichzeitig sollte das liegende Totholz den Wind stoppen, der in diesem Gebiet das Laub immer wieder vom Boden weht, so dass dieser zu warm wird, austrocknet und sich außerdem kein nährstoffreicher Humus bildet.

Bis zu einer gemeinsamen Waldbegehung im September hatte sich viel Unmut aufgestaut, Missverständnisse und falsche Gerüchte kamen hinzu. Gut 100 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um ihrem Ärger Luft zu machen. Doch es zeigte sich: miteinander reden hilft! Die

Gerüchte konnten widerlegt und die Missverständnisse aufgelöst werden. Und auch für die Buchen wurde jetzt eine gemeinsame Lösung gefunden, um sie zu erhalten.

„Uns allen ist das Mühlthal wichtig“, sagte der Leiter des Landschafts- und Forstamts Ernst Baader bei einem weiteren gemeinsamen Termin Ende Oktober, bei dem der neue Plan vorgestellt wurde. Um die Buchen zu erhalten, ist es nötig das Reisig, also die dünneren Äste und Zweige von den gefällten Fichten und Kiefern auf dem benachbarten Areal in das Buchengebiet in Verhaue zu schaffen, die den Wind bremsen. „Dafür benötigen wir

ihre Hilfe“, sagte Baader. Denn das geschieht in reiner Handarbeit, für die viele helfende Hände notwendig sind. Und die Bürgerinitiative möchte zusätzlich in den Fichten- und Kieferbestand nach deren Ausdünnung mit Laubbäumen wieder aufforsten und zwar mit sogenannten Wildlingen – einjährige Keimlinge von Eichen, Buchen oder Esskastanien, die sich am Wegrand finden. Auch das ist Knochenarbeit. Gegen Wildverbiss werden alte,

ökologische Methoden verwendet, was ebenfalls arbeitsintensiv ist.

Noch im November sind dann die Fällarbeiten geplant. Die Bürger boten an, an den Absperrungen Wanderer und Spaziergänger über die Arbeiten zu informieren. Revierförster Andres Ullmann bot eine Besichtigung der Fällarbeiten an. Dann sind die Bürger gefragt, das Reisig in die Verhaue in dem abschüssigen Gelände zu schaffen. Im Februar werden die Wildlinge gesetzt. So wurde aus einem Konflikt ein gemeinsames Projekt, das die Interessen beider Seiten berücksichtigt. „Unser Einsatz hat sich gelohnt“, findet Barbara Roy von dem Aktionsbündnis.

Aus Konflikt wird gemeinsames Projekt

Kampf für die Buche

ANDERS

MARION

FRISEUR · FARB & FORMGESTALTUNG
ZWEITHAARBERATUNG

Q 5, 23 FRESSGASSE · 68161 MANNHEIM
TELEFON +49 621 25435 · MOBIL +49 171 5858432
M@RIONANDERS.DE · WWW.FRISEURANDERS.DE
ÖFFNUNGSZEITEN DI-FR 9.30-18.00 · SA 9.00-14.00

Ausbildung



Zur **Beauty- und Wellnessfachkraft** (staatlich anerkannt)
zum/r **Make-up-Artist/in**
zum/r **Fachkosmetiker/in**
zum/r **Fachfußpfleger/in**
zum/r **Kosmetiker/in** (staatlich anerkannt – 1 Jahr Vollzeit)
zum/r **Film- und Bühnecosmetologen/in**
(staatlich anerkannt – 2 Jahre Vollzeit)

**Berufsfachschule für Kosmetik,
Film- und Bühnecosmetologie – staatlich anerkannt**

Q7, 17a • 68165 Mannheim • Tel.: 0 62 1 - 15 66 511 • Fax: 0 62 1 - 15 66 513
E-Mail: info@mannheimer-kosmetikschule.de
www.mannheimer-kosmetikschule.de

**Festausschuss
KARLSRUHER FASTNACHT e. V.**

info@karlsruher-festausschuss.de
www.karlsruher-festausschuss.de

Das Magazin für draußen
WALD|E|MAR
OUTDOOR
ABENTEUER
URLAUB

**WALD|E|MAR
ist da!**

www.wochenblatt-reporter.de/waldemar



Wut Coaches helfen Cholerikern

Wenn die Wut kommt

Von Roland Kohls

Sie terrorisieren die ganze Familie, die Kollegen und vergraulen selbst die besten Freunde: Choleriker – Menschen, die immer wieder Wutanfälle haben. Die Wut Coaches aus Mannheim haben ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen, die ein Problem mit der Wut haben, in vier Wochen lernen, mit ihrer Wut umzugehen. Es funktioniert online, ohne Wartezeiten. Coach Katrin Hoster, die mit Merlin Faude die Wut Coaches gegründet hat, erklärt was es mit der Wut auf sich hat und wie man lernt, dass Wut und Aggression nicht übermächtig werden.

Was ist so problematisch an der Wut?

Katrin Hoster: An sich ist an Wut gar nichts problematisch. Es ist eine Basis-Emotion wie Freude oder Trauer. Die Wut ist ein Feedback-Mechanismus, vergleichbar einer Kontroll-Leuchte im Auto. Wenn die aufleuchtet, stimmt etwas mit dem Auto nicht und es muss in die Werkstatt. Und wenn wir wütend sind, zeigt uns dieses Gefühl, dass Dinge nicht so laufen, wie sie sollten und etwas verändert werden muss. Zu uns kommen aber Menschen, die unter ihrer Wut leiden, Menschen, deren Wutausbrüche zerstörerisch sind, die Beziehung zum Partner oder auch zu den Kindern kaputt machen. Untersuchungen zeigen, dass gut acht Prozent der Menschen ein Wutproblem haben. Und Wut ist in unserer Gesellschaft tabuisiert, keiner redet darüber. Die Menschen schämen sich wegen ihrer Wutausbrüche. Es geht also eher um den Umgang mit der Wut.

FIT4 FUTURE

Mach die Zukunft zu Deinem Ding:
an der **Akademie für Kommunikation**
in Karlsruhe oder Mannheim. Wir
helfen Dir, Deine kreativen Talente
für einen **Schulabschluss oder eine**
Berufsausbildung einzusetzen.

ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE IN KARLSRUHE

- **Technisches Gymnasium**
Profil Gestaltungs- und Medientechnik
- **Sozialwissenschaftliches Gymnasium**
Profil Soziales

Berufsausbildungen + FACHHOCHSCHULREIFE IN KARLSRUHE UND MANNHEIM

- **Berufskolleg für Grafik-Design in KA + MA**
- **Berufskolleg für Mode-Design in MA**
- **Berufskolleg für Medien-Design/
technische Dokumentation in MA**
- **Berufskolleg für Produkt-Design in KA**
- **Berufskolleg für Foto- und
Medientechnik in KA**

INFORMIER' DICH: akademie-bw.de

Die nächsten INFOABENDE:

Karlsruhe: Do. 27.01., Di. 22.02., Do. 31.03. je 18:00 Uhr
Mannheim: Mi. 15.12., Mi. 16.03., Mi. 27.04. je 18:00 Uhr

Standort Karlsruhe
Erbprinzenstraße 27
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 180 540 90
karlsruhe@akademie-bw.de

Standort Mannheim
Augustaanlage 32
68165 Mannheim
Telefon 0621 / 324 709-0
mannheim@akademie-bw.de

Akademie für
Kommunikation 
in Baden-Württemberg

Und diesen Umgang mit der Wut kann man lernen?

Hoster: Ja, es ist ein fataler Irrglaube, zu meinen, dass man nichts daran ändern kann. Auch wenn der Vater Choleriker war, heißt das nicht, dass man das geerbt hat. Und auch Traumata machen uns nicht automatisch zu Menschen, die ihre Wut nicht im Griff haben. Man kann lernen, mit seiner Wut umzugehen und muss es üben. Ein Klient war über 60 Jahre alt und hatte immer das Gefühl, er sei seiner Wut ausgeliefert. Seine Frau hatte lange damit gelebt. Als sie sich dann einmal aus Furcht im anderen Zimmer eingeschlossen hatte, erschrak er so, dass er zu uns kam. Trotz seines Alters und obwohl er nicht sonderlich online-affin war, hat er gelernt, mit seiner Wut umzugehen.

Das ist bestimmt ein langwieriger Prozess, oder?

Hoster: Nein, wir haben ein Programm entwickelt, mit dem man in der Regel in vier Wochen zum Erfolg kommt. Wegen Corona haben wir das komplett auf online umgestellt. Einerseits waren persönliche Treffen nicht mehr möglich und andererseits wurden wir mit Anfragen überhäuft. Es gibt erklärungs-

de Videos, aber man hat zusätzlich auch Kontakt zu seinem Coach. Das Online-Coaching hat den Vorteil, dass man die Einheiten dann bearbeitet, wenn man Zeit hat. Außerdem können wir auf diese Weise sehr viel mehr Menschen helfen. Der Online-Kontakt ist durch Corona ja auch viel selbstverständlicher geworden.

Was können Betroffene oder auch deren Partner tun?

Hoster: Wenn jemand ein Wut-Problem hat, sollte er sofort handeln. Der Partner sollte ein Ultimatum stellen, denn das Problem löst sich nicht von selbst, sondern wird immer schlimmer. Und es hilft auch nicht, sich mehr zu beherrschen, mehr Willenskraft aufzuwenden. Willenskraft ist ein begrenztes Gut. Wer die Probleme in sich hineinfrisst, explodiert irgendwann oder wird körperlich krank. Aber das zentrale ist, die Verantwortung für seine Wut zu übernehmen. Nur dann hat man die Macht etwas zu verändern. Meistens fühlen sich die Betroffenen ihrer Wut ausgeliefert. Aber es ist die eigene Wut, es sind die eigenen Gefühle und jede und jeder hat die Verantwortung dafür, wie sie oder er damit umgeht.

Wie sieht dann das Coaching aus?

Hoster: Ich kann hier natürlich nicht das ganze Programm erklären. Aber wichtig ist, seine Wut besser zu ergründen. Nur wer seine Wut kennt, kann sie bezwingen. Deshalb raten wir dazu, ein Wut-Tagebuch zu führen, in dem man aufschreibt, wann, wo, mit wem und in welcher Situation man wütend wird. Meist sind es verletzte innere Regeln, die einen wütend machen. Durch das Tagebuch versteht man, was da passiert, was einen triggert. Damit kann man dann arbeiten. Welches sind die verletzten Regeln? Und wie kann man anders damit umgehen? Die Wut wird oft durch einen inneren Monolog verstärkt. Man redet sich ungewollt in Rage und wird immer wütender. Diesen automatisch ablaufenden Prozess kann man lernen zu unterbrechen. Und man muss auch am Unterbewussten arbeiten, was aufwühlend sein kann. Aber es ist wichtig die Punkte in der Vergangenheit zu erforschen, die einem wie ein Dorn im Fleisch immer wieder wehtun, wenn sie berührt werden. Wenn man einmal den Dorn ausreißt, kann die Wunde endlich heilen.

Wut Coaches

Merlin Faude war die Wut-Thematik selbst nicht ganz fremd. Der Coach und angehende Arzt hatte nach Techniken und Methoden gesucht, um Wut in den Griff zu bekommen, aber es gab noch kein funktionierendes Konzept für den Umgang mit Wut. So hat er aus vielen verschiedenen Coaching- und Trainings-Methoden selbst ein Programm entwickelt, mit dem er Menschen mit einem Wut-Problem helfen kann. So kam auch



Merlin Faude
Foto: Jonas Glaubitz

Katrin Hoster zu ihm, selbst Coach für Frauen, da für sie Wut ebenfalls ein Thema war. Da sie selbst erlebte, dass die Methoden funktionieren, stieg sie mit ein und gründete mit Faude 2019 in Mannheim die "Wut Coaches". Um mehr Menschen bei ihrem Problem zu helfen, entwickelten beide mit Unterstützung einer Ärztin ein Online Video-Programm, mit dem die Klienten es schaffen, in 28 Tagen ihre Wut und Aggression Stück für Stück zu reduzieren und in den Griff zu bekommen. Heute sind die Wut Coaches als anerkannte Wut-Spezialisten Ansprechpartner für Ärzte, Psychotherapeuten, Psychologen und Gerichte aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.
www.wut-coaches.de rk



Katrin Hoster
Foto: Jonas Glaubitz

Anleitung in sieben Schritten:

Den ersten Job nach der Uni finden



Wie gehts jetzt weiter? Kurz vor dem Abschluss sollten sich Studierende darüber klar werden, was genau sie beruflich machen wollen.

Foto: Novellimage/Westend61/dpa-mag

„Und, was willst du nach dem Abschluss machen?“ Eine verhasste Frage unter Studierenden. Wird es ernst, tauchen aber schnell Herausforderungen auf. Schließlich startet man beim ersten „richtigen“ Job oft ohne viel einschlägige Berufspraxis in den Bewerbungsmarkt. Wie findet man da was Passendes? Eine Anleitung in sieben Schritten:

Schritt 1: Vorbereitungsphase

Wer lückenlos vom Studium ins Berufsleben übergehen will, sollte mit der Jobsuche etwa ein halbes Jahr vor Studienende beginnen, sagt Karrierecoach Bernd Slaghuis. Die Vorbereitung beginnt jedoch am besten schon deutlich früher. „Zuerst muss man sich selbst darüber bewusst werden, was einem überhaupt zum Einstieg ins Berufsleben wichtig ist.“

Laut Dirk Erfurth, Leiter des Career Service der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, kommt zuerst eine Orientierungsphase. „Wenn man ein Studium beginnt, muss man sich zuerst mit dem Uni-System vertraut machen“, sagt Erfurth. In den ersten ein bis zwei Semestern lassen sich aber oft schon Stärken erkennen.

Schritt 2: Berufsvorstellungen austesten

Ab dem zweiten Semester sollte man sich bewusst fragen, was man sich mittel- oder langfristig beruflich vorstellen könne, so Erfurth. Dann gehe es darum, praktische Erfahrung durch Nebenjobs, freie Mitarbeit oder Praktika zu sammeln. Berufsberaterin Sabine Dietzsch von der Bundesagentur für Arbeit rät, sich zudem zu fragen, welche fachlichen Defizite das eigene Studium für die geplanten Berufseinstiegsrichtung hat. Gerade wenn das Studium breitgefächert ist, biete es sich an, bestimmte Schwerpunkte und Interessen wie BWL-, IT- oder Sprach-Kenntnisse zu vertiefen.

Schritt 3: Eigene Interessen identifizieren

Es kommt aber nicht nur auf akademische Leistungen oder Berufserfahrungen an. Slaghuis zufolge zeigen sich viele Interessen und Stärken Alltag: Ist man eher der Typ für strategisches Denken oder packt man lieber an? „Wenn man sich selbst über längere Zeit beobachtet, lernt man dabei mehr als in jedem Stärkentest“, sagt Slaghuis.

Schritt 4: Sich den perfekten Job erträumen

Jetzt geht es darum, die eigenen Erwartungen an den potenziellen Traumjob herauszuarbeiten. Je nachdem, ob man den Fokus auf eine schnelle

Karriere, auf Teamarbeit oder sinnstiftende Tätigkeiten legt, kommen unterschiedliche Tätigkeiten infrage.

Wer sich selbst darüber im Klaren ist, könne das in der Bewerbung besser kommunizieren, so Slaghuis. Eine realistische, aber selbstbewusste Vorstellung der eigenen Ziele und Erwartungen werde ein Bewerbungsanschreiben deutlich auf.

Schritt 5: Recherche und Netzwerken

Nach der Phase der Selbstreflexion ist die große Frage, wie und wo man den entworfenen Traumjob auf dem Arbeitsmarkt finden kann. Dietzsch empfiehlt das Berufsinformationsportal „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit.

Zudem kann man über Arbeitgeberstammtische, -vereine oder -verbände gehen. Auf Karrieremessen – sofern sie unter den momentanen Umständen stattfinden – können sich Bewerberinnen und Bewerber und Arbeitgeber persönlich kennenlernen. Zum Netzwerken auf persönlicher Ebene gehört auch, mit Familie, Freunden und Bekannten zu sprechen.

Daneben sind Plattformen wie Xing und LinkedIn relevant, sagt Slaghuis. Dort könne man nicht nur seinen eigenen Lebenslauf präsentieren und nach offenen Stellen suchen, sondern auch sehen, über welche Stationen Menschen zu einer Position gekommen sind.

Schritt 6: Die passenden Stellen herausfiltern

Einsteiger-Stellen lassen sich oft an Formulierungen wie „Sie haben vor Kurzem Ihr Studium abgeschlossen“ oder „Berufs- oder Quereinsteiger sind willkommen“ erkennen, sagt Slaghuis.

Grundsätzlich sollte man sich nicht zu schnell abschrecken lassen. „Ich sehe kaum Lebensläufe von Absolventen völlig ohne Praxiserfahrung“, sagt Slaghuis. Einige punkten sogar mit den Tätigkeiten neben dem Studium mehr als mit dem Zeugnis selbst, sagt Erfurth.

Schritt 7: Kompromisse abwägen

Wie viel darf und kann man letztendlich vom ersten Job nach der Uni erwarten? „Kompromissbereitschaft ist für den Berufseinstieg sicher hilfreich, aber nur bis zu einer gewissen Grenze“, sagt Dietzsch. Wer sich adäquat bewirbt, sollte zum Beispiel das entsprechende Berufseinstiegsgehalt einfordern.

Slaghuis zufolge sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen lassen. „Beim Übergang von der Uni ins Berufsleben ist eine Lücke im Lebenslauf nicht das Ende der Karriere.“ **dpa**

Seebühnenzauber 2022

SA. 02. JULI, 20 UHR
RAFIK SCHAMI

FR. 05. AUGUST, 20 UHR
CHRISTIAN HABEKOST

SA. 13. AUGUST, 20 UHR
NIGHT FEVER

SA. 20. AUGUST, 20 UHR
NATURALLY 7

SA. 27. AUGUST, 20 UHR
KONSTANTIN WECKER TRIO

ZAUBERHAFTE MOMENTE SCHENKEN!
Mit Gutscheinen oder Tickets für den Seebühnenzauber 2022

Tickets: (06 21) 41 00 50
www.seebuehnenzauber.de

LUISENPARK
Alles im grünen Bereich!

BAD BERGZABERNER LAND
Genieß den Süden der Pfalz

Wandern mit der Familie...

...biken mit Freunden...

...genießen & entspannen zu Zweit...

...tolle Aussichten...

...im Bad Bergzaberner Land

Wir freuen uns auf Sie:

Tourismusverein Südliche Weinstrasse Bad Bergzabern e.V.
Kurtalstraße 27 – 76887 Bad Bergzabern – 06343-989660
info@bad-bergzaberner-land.de – WWW.BAD-BERGZABERNER LAND.DE

JAHRESAUSKLANG AUF DER MS KARLSRUHE

HAFEN AN BORD
DAS FAHRGASTSCHIFF MS KARLSRUHE

Die Rheinhäfen und das Team der MS Karlsruhe sagen DANKE, dass Sie auch in diesem ungewöhnlichen Jahr an Bord gekommen sind. Auch im nächsten Jahr werden wir erlebnisreiche Fahrten auf dem Rhein für Sie ermöglichen. Bleiben Sie gesund.

WEIHNÄCHTLICHE RUNDFAHRT

Neuburgweier / Maxau und zurück.

So. 28.11., 14.00 - ca. 16.00 Uhr
So. 05.12., 14.00 - ca. 16.00 Uhr
So. 12.12., 14.00 - ca. 16.00 Uhr

ES GILT DIE 2G-REGEL
(Vorlage Impf- oder Genesenausweis mit gültigem QR-Code per App oder Ausdruck + gültiges Ausweisdokument)
Weitere Infos dazu unter: www.fahrgastschiff-karlsruhe.de

ZU WEIHNACHTEN GIBT ES HIER GESCHENK GUTSCHEINE JETZT ERWERBEN!

FAHRKARTEN UND GUTSCHEINE
Rheinhäfen Karlsruhe, Werftstr. 2,
Telefon 0721 599-7421, -7424
sowie Restkarten an der Tageskasse,
je 1 Stunde vor Abfahrt

www.fahrgastschiff-karlsruhe.de

[@fahrgastschiff.ms.karlsruhe](https://www.instagram.com/fahrgastschiff.ms.karlsruhe)
[@fahrgastschiff.rheinhafen](https://www.instagram.com/fahrgastschiff.rheinhafen)

© www.projektart.eu



Ressourcenschonend einkaufen
Unverpackt

MaroDoro

WOHNACCESSOIRES | MÖBEL | GESCHENKE
CERABELLA CANDLES PREMIUM STORE

Andrée Jardin, Ankerkraut, Atelier Schöppner,
Handed By, Klar Seifen, L'art pour L'art,
Lumabag, Many Mornings, Mrs. Catkin,
Phalaëthia, TaTeeTaTa, VacaVaca, Zenza

DAS BESONDERE FÜR SIE UND IHR ZUHAUSE



Besuchen Sie unseren Webshop! 

Lange Rötterstraße 18 | 68167 Mannheim
Tel. 0621-128 07 444 | www.marodoro.com | info@marodoro.com
Mo, Di, Do + Fr 10 - 18 Uhr | Mi 10 - 14 Uhr | Sa 9 - 14 Uhr

Entdecke die Welt der MiniDinos!

Reptilium.de

Gutschein: 1 Kind frei!
Gültig für ein Kind in Verbindung
mit einem vollzahlenden
Erwachsenen; nicht gültig an
Sonderveranstaltungen
Wabla 11-2021

- 365 Tage Urlaubswärme
- großes Außengelände
- Gratis Foto mit Schlange
- Schaufütterungen
- Familienausflug
- Kindergeburtstag
- stündliches Programm
- Zoonacht + Schlangenfütterung

Reptilium Terrarien - und Wüstenzoo
Werner-Helsenberg-Str. 1 * 76829 Landau * Tel. 06341/5100-0
tägl. geöffnet von 10 - 18 Uhr * www.reptilium.de * info@reptilium.de



Glasflaschen sind nachhaltige Behälter

Foto: Jessica Bader

Karlsruher Christkindlesmarkt

22. November bis 23. Dezember
Marktplatz | Friedrichsplatz
und Kirchplatz St. Stephan

täglich von 11 bis 21 Uhr
Donnerstag bis Samstag*
von 11 bis 22 Uhr

Stadt Karlsruhe
Marktamt

Von Jessica Bader

Man benötigt eine ganz bestimmte Zutat für das neue Rezept und dann steht sie gefühlt für Jahre im Schrank, weil es nur die Familienpackung gab und man nicht weiß, was man mit dem Rest anfangen soll.

Da wäre es doch schön, wenn man die Möglichkeit hätte, individuelle Mengen zu erstehen, die dem persönlichen Konsumverhalten mehr entsprechen. Und überhaupt: Die vielen Verpackungen, die überall herumstehen: unglaublich nervig und gut für die Umwelt ist das viele Plastik ja auch nicht. Die Lösung: unverpackt einkaufen! Seit ein paar Jahren eröffnen in größeren Städten Unverpackt-Läden, die sich dem Problem Verpackungsmüll annehmen und ihre

Produkte verpackungsfrei anbieten. Immer mehr Menschen wollen Plastik in ihrem Alltag einsparen und damit nachhaltiger und umweltbewusster leben. Plastik ist eines der größten Umweltprobleme unserer heutigen Zeit – darauf in manchen Bereichen des Alltags zu verzichten ist leichter, als man vielleicht denken mag. Tonnenweise Lebensmittel und Verpackungsmüll werden jedes Jahr weggeworfen – Unverpackt-Läden setzen da an, wo das Problem entsteht: beim Einkauf, beim Konsum. Auch in konventionellen Supermärkten wird in der Zwischenzeit versucht umzudenken, aber trotzdem ist ein Großteil der Produkte weiterhin in Plastik verpackt, gerade im Obst- und Gemüseregal fällt das negativ auf.

Unverpackt-Läden kommen ohne Einwegverpackungen aus. Die Pro-

dukte werden offen und lose angeboten und in selbst mitgebrachte Behälter abgefüllt. So kauft man tatsächlich nur das, was man benötigt. Was nicht offen angeboten werden kann, gibt es in alternativen Verpackungen, wie Glas oder Pfandbehältern. Häufig sind die angebotenen Produkte auch bio-zertifiziert und wenn möglich regional. Reis, Nudeln, Kaffee, Gewürze und sogar Süßigkeiten, wie Schokolade und Gummibärchen gibt es zum Selbstabfüllen, genauso wie flüssige Produkte, wie Öl und Essig. Auch im Kosmetikbereich ist die Auswahl groß: vom festen Shampoo oder der Rasierseife, bis zum Flüssigwaschmittel zum Abfüllen.

Unverpackt einzukaufen geht ganz einfach: Das Eigengewicht der mitgebrachten Behälter wird vor dem Einkauf gewogen und



notiert und dann später beim Wiegen an der Kasse wieder abgezogen. So zahlt man auch wirklich nur das, was man ein- und abgefüllt hat.

Das Konzept der plastikfreien Läden spart nicht nur Unmengen an Verpackungsmüll, sondern wirkt auch der Lebensmittelverschwendung entgegen, da man genauso viel kauft, wie man tatsächlich benötigt. Der Einkauf erfordert durchaus Planung und Vorbereitung, aber auch dadurch wird Lebensmittelverschwendung vermieden. Spontanes Hamstern passiert nicht. Das Konzept ist für jeden etwas, der nachhaltiger konsumieren und Plastikmüll vermeiden will. Und wenn es doch einmal etwas mehr sein darf, lassen sich auch 763 Gramm Nudeln in die mitgebrachte Dose abfüllen.

Unverpackt einkaufen in der Region:

Heidelberg:

Annas Unverpacktes, MitOhne

Karlsruhe:

Tante M, Unverpackt Karlsruhe

Mannheim:

Eddie's – verpackungsfrei einkaufen

Auch Obst und Gemüse gibt es lose

Foto: Jessica Bader

Alle Infos zur spannenden Suche nach Mister X-Mas in den Bussen und Bahnen der rnv findet ihr unter:

www.rnv-online.de/weihnachten2021

MODE- UND GRAFIKDESIGNSCHULE MANUEL FRITZ: Kreative Bildungsgänge in Modedesign und Grafikdesign

Be Creative – Be You

Die Mode- und Grafikdesignschule Manuel Fritz bildet junge kreative Talente zu Mode- oder zu Grafikdesigner*innen aus. Durch das modulare Bildungssystem der Schule können beide Bildungsgänge durch vielfältige Zusatzmodule ergänzt werden.

MODEDESIGN

Hier lernen Kreative, wie sie professionell Mode machen: Von der Entwurfsreihe über Schnittdesign und Realisation bis zur fertigen Kollektion. Ergänzt werden kann die dreijährige Ausbildung zum*r Staatlich geprüften Designer*in (Mode) wie folgt:

- Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Business Administration Kommunikation und Design (an der Steinbeis Hochschule)
- Internationalisierung durch ein einjähriges Aufbaustudium BA (hons) Fashion Design am Griffith College Dublin
- Maßatelier (Handwerkliche Verarbeitungstechniken)
- Digital & Sustainable Fashion Designer (Digital 3D-Fashion-Design / Nachhaltigkeit in der Mode)

- Erwerb der Fachhochschulreife
- Diverse Individualisierungsmodule wie Fashion-Fotografie, Exkursionen zu Modemessen, ...

Absolventen mit Modul Maßatelier können anschließend direkt in der einjährigen Meisterschule für Mode Manuel Fritz die Vorbereitung auf alle Teile der Meisterprüfung im Maßschneiderhandwerk absolvieren.

GRAFIKDESIGN

Ob Mediengestaltung, Fotodesign, Illustration oder Typografie: Hier lernt man, wie visuelle Kommunikationsmittel konzipiert und gestaltet werden. Ergänzt werden kann die dreijährige Ausbildung zum*r Staatlich geprüften Grafik-Designer*in wie folgt:

- Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Business Administration Kommunikation und Design (an der Steinbeis Hochschule)
- Internationalisierung durch ein einjähriges Aufbaustudium BA (hons) Fashion Design am Griffith College Dublin

- Erwerb der Fachhochschulreife
- Diverse Individualisierungsmodule wie 3D-Druck, Cinema 4D, Manga-Artwork und Character-Design, ...

Mode- und Grafikdesignschule Manuel Fritz

Steubenstraße 46
67163 Mannheim
Telefon 0621 30012710
www.grafikdesignschule.de
www.modedesignschule.de
www.meisterschule-mode.de

EVENT-HIGHLIGHTS 2022

FRANKENTHAL • KARLSRUHE • MANNHEIM



Rock 'n' Roll bis du stirbst!

Ewig Jung

Das schräge **MUSICAL** über die aus dem Ruder laufende **Ü-80 Party** in der Altersresidenz „EWIG JUNG“

„Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“
(Westfalen Blatt)

07.01.22 KARLSRUHE • Konzerthaus
13.02.22 FRANKENTHAL • Congressforum



MIT DEN MUSIK-HIGHLIGHTS DES WELTERFOLGES

DIE EISKÖNIGIN

Die spektakuläre
Musik-Show auf Eis!

Alle Songs LIVE!
Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.

29.01.22 MANNHEIM • Musensaal, Rosengarten
16.02.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!

GAME OF THRONES

- THE CONCERT SHOW -

DAS LIVE-ERLEBNIS!

SPEKTAKULÄRE SCREEN ANIMATION!

CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS • Ltg.: S. Ellery

08.02.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



DIE GROSSE

VERDI NACHT

Mit Italiens Star-Tenor
CRISTIAN LANZA
& THE MILANO FESTIVAL OPERA

„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!“
(Stuttgarter Nachrichten)

10.02.22 KARLSRUHE • Konzerthaus
11.02.22 MANNHEIM • Musensaal, Rosengarten



Das

Heinz Erhardt

MUSICAL

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!
Die besten Blödeleien & Lieder!
THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND

21.02.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



Londons „Les Mis“ Star-Solisten
auf Europa-Tour mit **DANIEL KOEK**
vom 25th anniversary Konzert

THE MUSIC OF

Les Misérables

ORIGINAL-FILMSZENEN des Kino-Welterfolgs von 2012
CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS • Ltg. Stephen Ellery

04.03.22 MANNHEIM • Mozartsaal, Rosengarten
11.03.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



Das magische Erlebnis!

THE MUSIC

OF

Harry Potter

LIVE IN CONCERT

SPEKTAKULÄRE LEINWAND-ANIMATIONEN
Solisten, Sänger und Musiker der CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS

05.03.22 MANNHEIM • Musensaal, Rosengarten
20.03.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



THE

12 TENORS

22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW
„Mitreißende Energie und kraftvolle Stimmen.“ (Express)

09.03.22 MANNHEIM • Musensaal, Rosengarten
11.04.22 KARLSRUHE • Konzerthaus



Der Musical-Welterfolg mit Orchester

MY FAIR LADY

KAMMEROPER KÖLN & KÖLNER SYMPHONIKER
„Besser als am Broadway!“ (Die Welt)

13.03.22 MANNHEIM • Musensaal, Rosengarten



THE CROWN OF RUSSIAN BALLET

SCHWANENSEE

Das Russische Nationalballett aus Moskau

„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)

21.03.22 FRANKENTHAL • Congressforum
23.03.22 KARLSRUHE • Konzerthaus